

Steinheim



Steinheim-Kernstadt, Bergheim, Eichholz,
Grevenhagen, Hagedorn, Ottenhausen, Rolfzen,
Sandebeck, Vinsebeck

Erleben



Mit Prinz

Thomas

geht's rund

Titelfoto: Jongliert mit seinem Narenvolk: Prinz Thomas Fichter steht in den kommenden närrischen Tagen im Mittelpunkt des Karnevals in Steinheim. Fotos/Montage: Ralf Brakemeier/Gestaltung: Bianca Meyer

- 4/5 **So närrisch**
wird die Session
- 6 **»Kapelle Kamelle«**
überzeugt bei TV-Auftritt
- 7 **Der Trödelprinz**
wird Ordensträger
- 8, 12, 18, 22 **Die schönsten**
Bilder vom »Zuch«
- 10 **Drei »Präsis«**
grüßen vom Rathausfenster
- 11 **Mini-Orden**
wird zum Sammelobjekt
- 14 **Neues Duo**
führt den Elferrat
- 16/17 **»Auch das noch«:**
Thomas Fichter wird Prinz
- 20 **Etwas zum**
Karneval beitragen
- 24 **Auch kleine Beträge**
machen den Weg frei
- 27 - 31 **Amtliche Mitteilungen**
der Stadt Steinheim



Seit 30 Jahren steht Hans Lange für die Karnevalsveranstaltungen in der Stadthalle Steinheim. Foto: Ralf Brakemeier

30 Mal Festwirt beim Steinheimer Karneval

In diesem Jahr beginnt der Umbau der Stadthalle Steinheim. Zuvor zeichnet zum 30. Mal Festwirt Hans Lange für die närrischen Veranstaltungen in der altherwürdigen ehemaligen Schützenhalle verantwortlich.

Die nächste Ausgabe erscheint am 23. Februar. Redaktionsschluss ist am 13. Februar.

Steinheim <i>Erleben</i>
Herausgeber: Carl-Wilhelm Busse †
Redaktionsleitung: André Best, Ulrich Windolph
Chef vom Dienst: Michael Bräucker
Redaktion: Bettina Schulz (verantw.), Ralf Brakemeier (Stellv.) Westerbachstraße 22, 37671 Hötter Telefon 05271/97 28 70/71 Telefax 05271/97 28 72 steinheim-erleben@westfalen-blatt.de
Verantwortlich für den Inhalt des amtlichen Teils: Stadt Steinheim, vertreten durch den Bürgermeister
Verlag: Panorama Verlags- und Werbe-gesellschaft mbH Sudbrackstraße 14-18, 33611 Bielefeld Telefon 0521/585-0 www.westfalen-blatt.de wb@westfalen-blatt.de
Geschäftsstelle Hötter, Westerbachstr. 22 Telefon 05271/97 28-0
Geschäftsführung: Frank Best Gabriele Förster (verantwortlich für Anzeigen)
Anzeigenpreisliste Nr. 29, gültig ab 1.1.18
Vertrieb: ZVG Zeitungsvertriebs- und Service-gesellschaft mbH Geschäftsführung: Lutz Klausmeier, Ulrich Baumbach, Sven Schubert



Sie möchten eine Anzeige in Ihrem Amtsblatt »STEINHEIM ERLEBEN« schalten? Unsere Anzeigenberaterin **Stephanie Schoppmeier** gibt Ihnen gerne Auskunft.
05272/374115
s.schoppmeier@westfalen-blatt.de



Sie haben ein spannendes Thema für die nächste Ausgabe von »STEINHEIM ERLEBEN«? Unser **Redakteur Ralf Brakemeier** hilft Ihnen gerne weiter.
05271/972871
steinheim-erleben@westfalen-blatt.de

Schon für morgen hat Hans Lange den nächsten närrischen Punkt in seinem Terminkalender. Um 22.11 Uhr beginnt der Jugendkarneval der KJG in der Stadthalle Steinheim. Eine Live-Band und (erwartete) 1000 Besucher läuten das erste heiße Wochenende vor dem großen Galaabend und Rosenmontagszug ein.

1989 war der »Körter«, wie Hans Lange von vielen nur genannt wird, zum ersten Mal für die Bewirtung der Gäste des StKG-Galaabends zuständig. Und trotz aller Änderungen und Wandlungen in fast 30 Jahren ist der Galaabend, bei dem ja traditionell auch das Geheimnis um die Karnevalsprinzessin gelüftet wird, eine der zentralen Veranstaltungen im stetig anwachsenden Terminkalender der Karnevalsgesellschaft geblieben. In diesem Jahr beginnt das Großereignis am Samstag, 10. Februar, um 19.11 Uhr. »Allein mit welchem Aufwand und Können inzwischen das Bühnenbild gestaltet wird, ist schon eine Show«, ist Hans Lange von der Abteilung Bühnenbau der StKG beeindruckt. Inzwischen werden Hintergründe schon im Dezember installiert und abgedeckt, der Rest des Bühnenbildes wird in Modulen vorgefer-

tigt, damit er rechtzeitig auf- und auch wieder abgebaut werden kann. Schließlich folgt schon einen Tag später, am Sonntag, 11. Februar, ab 19.31 Uhr, der Karneval der Chöre ebenfalls in der Stadthalle.

Straff geplant sind Abfolge und Zeitplan beim Galaabend. Schließlich wollen die zahlreichen Programmpunkte koordiniert sein. Hans Lange: »Wichtig ist auch, dass das Bühnenprogramm nicht bis »Ultimo« geht. Bis 23 Uhr wollen wir eigentlich durch sein. Um 23.30 Uhr, nach den Zugaben, folgt dann der Tanz des Prinzen mit seiner neuen Prinzessin«, hat der langjährige Festwirt seine Termine im Kopf.

Am Tag danach sind einige der talentierten Büttenredner aus Steinheim und Umgebung neben »Eingengewachsen« der Chöre auch beim Karneval der Chöre zu Gast. »Da sind sie dann aber wahrscheinlich besser zu hören«, lacht Hans Lange. Denn während beim Galaabend in den vergangenen Jahren ein stärkeres Kommen und Gehen und mehr Gespräche zu verzeichnen seien, geht es am Sonntag ein wenig beschaulicher zu. »Das Publikum ist dort traditionell ein wenig älter«, hat Hans Lange beobachtet. **Ralf Brakemeier**



Bürgermeister Carsten Torke. Foto: Ralf Brakemeier

Karneval ist Tradition mit Zukunft

■ Liebe Steinheimer Närrinnen und Narren, verehrte Gäste,

Hunderte waren dabei, als es am 11.11. hieß: »Die Session ist eröffnet«. Das etwas ungemütliche Wetter hielt sie nicht davon ab, der Auslosung des neuen Kinderprinzenpaares beizuwohnen und die fünfte, die »tollste« aller Jahreszeiten, freudig zu begrüßen. Mit großem Jubel wurden der Kinderprinz der neuen Session, Prinz Lukas Plaß, und seine Prinzessin Lena Wiechers gefeiert. Eine große Aufgabe für die jungen Regenten. Eine Aufgabe, die sie sicherlich mit ebensolcher Bravour meistern werden, wie dies Leo Rohde und seine Prinzessin Emmylou Bowinkelmann und alle Kinderprinzen vor ihnen getan haben. Das Kinderprinzenpaar, der Kinderumzug und alle kleinen Närrinnen und Narren gehören seit Jahrzehnten zum Steinheimer Karneval dazu. Sie machen die närrische Welt noch liebenswerter und fröhlicher. Und sie sind es, die unsere wohl traditionsreichste Veranstaltung auch in ferner Zukunft mit Leben füllen werden.

Auch der Prinz ist gekürt. Ich gratuliere Thomas Fichter zu die-

ser besonderen Ehre. Er wird die Narrenschar erfolgreich durch die bunte Welt von Comic und Cartoon führen – das hat er bei der Prinzenkürung schon eindrucksvoll bewiesen. Ihm und seiner Prinzessin wünsche ich eine schöne Zeit der Regentschaft – eine außergewöhnliche, eine unvergessliche Zeit.

Allen Närrinnen und Narren wünsche ich viel Vergnügen beim närrischen Treiben – sei es im Rahmen der Saalveranstaltungen oder im Kneipen- und Straßenkarneval.

Für die professionelle Organisation und Durchführung gilt mein Dank der Steinheimer Karnevalsgesellschaft und allen Akteuren, die zum Gelingen ihren Beitrag leisten. Unser aller Dank gebührt den Sicherheitskräften, den Polizisten und Polizistinnen, den Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr, den Helferinnen und Helfern der Hilfsdienste, ohne deren Einsatz Veranstaltungen dieser Größenordnung nicht durchführbar wäre.

Man teou!
Carsten Torke
Bürgermeister

HOTEL HUBERTUS
STEINHEIM

Samstag:
Karneval in
allen Räumen

Montag:
Rosenmontag

An allen Tagen Eintritt frei!

KARNEVAL 2018

Man teou!

Wir grüßen das Steinheimer Prinzenpaar und wünschen allen Narren tolle Tage!

M. GLAS

M. Mühlenberend e. K.

- Reparatur- u. Neuverglasungen aller Art
- Wärmeschutz-Isolierglas
- Ganz-Glaseduschen
- Kristallspiegel auf Maß

Blumenstraße 11-13 Ruf (0 52 33) 74 14
32839 Steinheim Fax (0 52 33) 73 28
Email: glas-muehlenberend@t-online.de

seit über 80 Jahren

Allen Närrinnen und Narren ein dreifaches Steinheim Man Teou!

Town & Country HAUS

ab **131.690,00 EUR**

* NEU * NEU * NEU * NEU * NEU *

Besuchen Sie unser Musterhaus in Bad Driburg, Tegelweg 2 d. Lassen Sie sich unverbindlich informieren!

Jetzt informieren! Tel.: 05253 9748720
Hausbau im Hochstift A. Kropp, Town & Country Lizenz-Partner
www.Hausbau-im-Hochstift.de

Karneval: Termine der Session

Freitag,

2. Februar

19.11 Uhr: **Elferratssitzung** der StKG in der Karnevalshalle. »Feinabstimmung« zwischen den verschiedenen Arbeitsgruppen des Elferrates

Samstag,

3. Februar

20.11 Uhr: **Festball der Garde**
Elferräte und Elfen besuchen den »Festball der Garde« der StKG im »Wirtshaus Frankenburg«

22.11 Uhr:

KJG-Karneval
Der Prinz besucht mit einer Abordnung den Karneval der KJG in der Stadthalle

Montag,

5. Februar,

16.11 Uhr: **Seniorenkarneval ASH**
Eine Abordnung der StKG besucht den Seniorenkarneval im Albert-Schweizer-Haus Marienmünster

Mittwoch,

7. Februar,

16.11 Uhr: **Seniorenkarneval HSZ**
Eine Abordnung der StKG besucht den Seniorenkarneval im Helene-Schweizer-Zentrum

Donnerstag,

8. Februar,

8.31 Uhr: **Schul- und Kindergartenkarneval**
Prinz, Elferrat und Garde der StKG besuchen die Realschule und Kindergärten

13.31 Uhr:

Weiberkarneval
Prinz, Ex-Prinz und Hofmarschall sind Gast beim Weiberkarneval im Rathaus

15.11 Uhr:

Seniorenkarneval
Der Prinz besucht mit einer Abordnung den Seniorenkarneval im ev. Gemeindezentrum

Freitag,

9. Februar,

9.22 Uhr: **Schul- und Kindergartenkarneval**
Der Prinz der StKG nimmt mit Elferrat und Garde an der Inthronisation des Kinderprinzenpaares der Grundschule teil und besucht das Gymnasium sowie weitere Kindergärten

15.11 Uhr:

Probelauf der Kirmes in der Innenstadt

19.11 Uhr:

Kneipenkarneval
Von der Weiberfastnacht bis zum Rosenmontag feiern Tausende Gäste den einzigartigen Kneipenkarneval in Steinheims Lokalitäten. Am Freitag spielen dazu in einigen Kneipen und Festzelte zudem heimische Bands. Der Elferrat taucht im Rahmen einer Sternwanderung in den Kneipenkarneval ein

Samstag,

10. Februar,

10.31 Uhr: **Besuch bei den Wagenbauern**
Der Prinz der StKG besucht mit einer Abordnung die Wagenbauer an ihren Arbeitsstätten

14.11 Uhr:

Rummel
Beginn der großen Karnevalskirmes, in Steinheim kurz »Rummel«



Viel gute Laune, phantasievolle Kostüme und jede Menge Zuschauer am Straßenrand sind beim Steinheimer Rosenmontagszug garantiert.
Fotos: Ralf Brakemeier



Karneval: Termine der Session

Samstag,

10. Februar

19.11 Uhr: **Galaabend**

Der Große Galaabend der StKG in der Stadthalle mit Inthronisierung des Prinzenpaares der StKG, Büttenprogramm und anschließendem Tanz mit »Dolce Vita«

Sonntag,

11. Februar,

14.11 Uhr: **Bummel überm Rummel und Kinderkarneval**

Das Kinderprinzenpaar mit Gefolge feiern in der Sporthalle der Grundschule den Kinderkarneval. Anschließend zieht das Kinderprinzenpaar mit Musik und allen Kindern zum Rummel

19.31 Uhr: **Karneval der Chöre**

Das Prinzenpaar mit Gefolge und der Elferrat nehmen am »Karneval der Chöre« in der Stadthalle teil

Rosenmontag,

12. Februar,

9.59 Uhr: **Sturm aufs Rathaus** des Elferrates der StKG auf das Rathaus der Stadt Steinheim zur »Schlüsselübergabe«

10.44 Uhr: **Kinder-Rosenmontagszug**

Beginn des Rosenmontagszuges der Schulen und Kindergärten ab Grundschule, über die Flurstraße

11.11 Uhr: **Kinder am Rathaus**

Empfang des Kinder-Rosenmontagszuges vor dem Rathaus durch Prinz, Elferrat und Garde der StKG sowie dem Rat und der Verwaltung der Stadt Steinheim

11.11 Uhr: **Verleihung des Rosenmontagsmorgenordens** während der Rathaussitzung, Beginn des **Rummels**

13.11 Uhr: **Gemeinschaftsspiel der Kapellen**

Alle Spielmannzüge treffen sich um 12:49 Uhr an der Almhütte »Im Ort«, um von dort aus zum Rathaus in der Innenstadt zu marschieren. Um 13:11 Uhr spielen dann die Kapellen in Anwesenheit aller Ehrengäste

14.11 Uhr: Großer **Rosenmontagszug** der Steinheimer Karnevalsgesellschaft mit 2000 Akteuren und etwa 30 großen Karnevals- und Motivwagen, durch die Innenstadt. Start in der oberen Marktstraße

17.11 Uhr: **Kneipenbummel Prinzenpaar**

Das Prinzenpaar zieht mit großem Gefolge durch die Steinheimer Kneipen und Festzelte

18.31 Uhr: **Kneipenbummel Elferrat**

Veilchendienstag,

13. Februar,

10.31 Uhr: **Rückbau und Aufräumen**
Aufräumen der Karnevalshalle und Reinigung der StKG eigenen Rosenmontagswagen. Zeitgleich Rückbau der Malstube, der Bühne in der Sporthalle in der Grundschule sowie der großen Bühne in der Stadthalle und der Kinderkarnevalsbühne mit verladen in die Karnevalshalle

17.11 Uhr: **Elferratssitzung** der StKG mit Aufarbeitung der »drei tollen Tage« in der Karnevalshalle. Das Prinzenpaar besucht den Elferrat und nimmt am Ausklang der Karnevalssession teil

Aschermittwoch,

14. Februar:

Alles vorbei :-)
Nur noch 270 Tage bis zur nächsten Karnevalssession!!!

Mini-Club in der Pustebume

■ Das Städtische Familienzentrum Pustebume in Steinheim bietet in Kooperation mit der AWO am Donnerstag, 15. Februar, ab 11.30 Uhr eine kostenlose Sprechstunde zur Erziehungs-Familienhilfe mit der Diplom Psychologin Karin Strecker an.

Am 21. Februar um 16 Uhr treffen sich die Tagesmütter aus dem Stadtgebiet zum Austausch im Familienzentrum.

Am 22. Februar um 9 Uhr gibt es eine kostenlose Sprechstunde zum Thema »Sprache« mit der Logopädin Annette Hornemann, um erste Sprachauffälligkeiten festzustellen.

Immer dienstags von 9.30 bis 11 Uhr findet in den Räumen des Familienzentrums ein Mini-Club für Eltern mit ihren Kindern ab dem ersten Lebensjahr statt. Der Mini-Club ist für Eltern ein Ort des Erfahrungsaustausches, der Kontaktaufnahme und der Information. Die Kinder machen erste Erfahrungen in den Bereichen Spielen, Singen und Bewegen. Der Mini-Club findet zwölf Mal unter der Leitung von Erzieherin Nicole Schäfers statt.

Anmeldungen zu allen Terminen im Städtischen Familienzentrum Pustebume unter Telefon 05233/4495.



Junge Sterne von Beineke glänzen länger.



24 Monate
Fahrzeuggarantie*



Wartungsfreiheit für
6 Monate (bis 7.500 km)

*Die Garantiebedingungen finden Sie unter www.mercedes-benz.de/junge-sterne



12 Monate
Mobilitätsgarantie*



10 Tage
Umtauschrecht



HU-Siegel jünger als
3 Monate



Attraktive Finanzierungs-
und Leasingangebote



Anbieter: Daimler AG, Mercedesstraße 137, 70327 Stuttgart, Partner vor Ort:

beineke

Autohaus Beineke GmbH & Co. KG, Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf, Service und Vermittlung, Stahler Ufer 4, 37671 Hötter-Stahle, Tel. 0 55 31/12 900, www.mercedes-benz-beineke.de

»Kamelle« haut auf die Pauke

Große karnevalistische Bühne und ein ausverkaufter Saal an beiden Tagen. Die Steinheimer »Kapelle Kamelle« ist einer der fetzigen Programmpunkte bei der vierstündigen Fernsehsitzung »Westfalen haut auf die Pauke«. Zur Aufzeichnung des Spektakels waren die Steinheimer nun in Münster.

Im WDR-Fernsehen sahen im vergangenen Jahr rund 800.000 Menschen zu, und auch in diesem Jahr soll diese Quote wieder erreicht, möglichst übertroffen werden, wenn die Sendung aus der Halle Münsterland am Veilchendienstag, 13. Februar, um 20.15 Uhr, im WDR ausgestrahlt wird.

Seit vielen Jahren ist die große Fernseh-Gala »Westfalen haut auf die Pauke« ein Aushängeschild für den Westfälischen Karneval. Neben der Humoristin Lisa Feller und dem Kabarettisten Carsten Höfer sind lokale Akteure aus ganz Westfalen am Start. Und dass man in Steinheim seit nunmehr elf Jahren ein musikalisches Juwel in den närrischen Reihen hat, ist auch den Verantwortlichen des Bundes Westfälischer Karneval nicht verborgen geblieben. So wurde die Kapelle Kamelle als Newcomer ins Programm aufgenommen. »Der Funke sprang sofort aufs Publikum über, das schnell die eingängigen Songs der Kapelle mitsingen konnte«, berichtet ein begeisterter Udo Klare von der Kapelle Kamelle.

Das gesamte Bühnenprogramm im Congress-Zentrum der Halle Münsterland wird seit vielen Jahren von der Westfalia Bigband um Bandleader Hans-Josef Piepenbrock begleitet. Dieser war im Vorfeld bei der Songauswahl der Kapelle Kamelle besonders vom »Löffelsong« begeistert, so dass er spontan einen kompletten Bläsersatz für das Lied geschrieben hatte. »Das von Udo komponierte Lied ist an sich schon ein Kracher, aber die Bläsersätze in der Qualität der Westfalia Bigband geben dem ganzen einen unbeschreiblichen Sound«, sagt Keyboarder Frank Horstmann.

Einen »alten« Bekannten konnte die Kapelle Kamelle in den Reihen der Westfalia Bigband begrüßen. Der gebürtige Steinheimer Mario Levin-Schröder ist Musiklehrer in Iserlohn und zupft seit vielen Jahren die



Ganz große Bühne für Kapelle Kamelle: Bei der TV-Aufzeichnung von »Westfalen haut auf die Pauke« waren die Steinheimer zum ersten Mal dabei und rissen das Publikum mit. Zu sehen am Veilchendienstag, 13. Februar, ab 20.15 Uhr im WDR-Fernsehen.



Dirk (links) begrüßt Mario Levin-Schröder.

Bass-Gitarre in dem gefragten Orchester. Udo Klare und Mario Levin-Schröder waren vor vielen Jahren Nachbarn in der Steinheimer Schillerstraße. Udo erinnert sich gern an den Jungen aus der Nachbarschaft, der seine Nase immer an die Scheibe des Proberaumes drückte, wenn die damalige Tanzband »Spotlight« in der Garage probte.

Mit Kamelle-Sänger Dirk Lange spielte Mario Levin-Schröder später viele Jahre in der Top-40-Band »Stainless«, die auch schon im Steimschen Karneval zu sehen war.

Sehr traurig war die Kapelle Kamelle, dass das Orkan-Tief Friederike den geplanten Besuch einer großen Abordnung aus Steinheim verhinderte. Präsident Dominik Thiet, Prinz Thomas Fichter, die noch amtierende Prinzessin Claudia van Lengerich und eine große Truppe »Weißer Jacken« wollte

die Gala in Münster zu einem »Heimspiel« für die Kapelle machen. Sängerin Annette Hornemann dazu: »Das ist so schade, wenn unsere Freunde uns auf eine solch spannende Tour begleiten wollen und der Bus dann aus Sicherheitsgründen nicht starten kann.«

Für die Kapelle Kamelle gehts jetzt aktuell durch viele Veranstaltungen in und um Steinheim, und die Band freut sich im elften Jahr ihres Bestehens besonders auf den Steimschen Kneipenkarneval, der am 9. Februar sicher wieder viele fröhliche Menschen in die Steinheimer City locken wird. In fünf Locations wird dann tolle Live-Musik und närrische Action mit DJs zu erleben sein (siehe auch Seite 14).

Infos über die Band unter www.kapelle-kamelle.de oder immer aktuell bei Facebook und Instagram.



Sven Deutschmanek ist Experte bei der ZDF-Trödelendung »Bares für Rares«. Als gebürtiger Steinheimer erhält er in diesem Jahr den Rosenmontagsmorgenorden der StKG. Foto: Patrick Seeger/ZDF

Trödelprinz erhält Rosenmontagsmorgenorden

Der Rosenmontagsmorgenorden geht in diesem Jahr an Sven Deutschmanek, der als Antiquitäten-Experte in der ZDF-Sendereihe »Bares für Rares« an dem Erfolg des Fernsehformats mit beteiligt ist. Sven Deutschmanek wurde 1976 in Steinheim geboren und hat in seiner Heimatstadt seine schulische und berufliche Ausbildung absolviert. Im Autohaus Lohre erlernte Sven den Beruf zum Kfz-Mechaniker. Später wechselte Sven von seinem Ausbildungsbetrieb zum Fahrzeugwerk Spier nach Bergheim.

Parallel zu seiner beruflichen Karriere entstand seine große Leidenschaft zu Antiquitäten. Im Alter von 22 Jahren begann Sven systematisch Flohmärkte zu beschicken. Sein Hobby machte er einige Jahre später zum Beruf.

Viele Kontakte pflegt Sven auch weiterhin in seiner Heimat Steinheim. Neben Freunden und Bekannten besucht der Rosenmontagsmorgenordensträger regelmäßig seine Mutter in Sandebeck. Der alljährliche Besuch des Rosenmontags in Steinheim ist ein fester Termin im Kalender von Sven Deutschmanek.

Mit der Fußgruppe »Hänsel und Gretel« nahm er in den 90er Jahren erstmalig am Rosenmontagszug teil.

Der neue Fiesta (als EU-Tageszulassung)

Motor 1,1i ltr., 63 kW/85 PS, mit Start-Stop, Euro 6 Norm*

Sync 3 Entertainmentsystem mit 8,0" Touchscreen

Geschwindigkeitsbegrenzer

6 x Airbag

Metallic-Lackierung

elektr. Außen-spiegel

beheizbare Windschutz-scheibe & Vordersitze & Lederlenkrad

Lichtsensor

Bordcomputer

Fahrspurassistent

Klimaautomatik

Zentralverriegelung mit Fernbe-dienung

Abbildung zeigt Wunschausstattung

Ein Angebot der BDK-Bank:

2,99%

eff. Jahreszins

bei Laufzeiten von 12 - 84 Monaten**

Garantieschutzbrief 3.-7. Jahr / 200.000 km

Angebotspreis: **14.950,- €**

* Kraftstoffverbrauch: (in l/100 km nach 80/1268/EWG): 4,4 (kombiniert), 5,6 (innerorts), 3,7 (außerorts). CO₂-Emissionen: 101 g/km (kombiniert)

** Genaue Informationen in unserem Autohaus

incl. Überführungskosten (Nur solange Vorrat reicht)

Listenpreis: 20.000,- €

Sie sparen über 5.000,- €

60

Seit Jahren Ihr Partner in Horn-Bad Meinberg

Auto-Husemann

Inhaber: Andreas Husemann

Bahnhofstr. 20 - 32805 Horn-BM - Tel. 0 52 34 / 690 730

Rosenmontag 2017



Auf bunte Kostüme und phantasievolle Wagen können sich die Besucher des Steinheimer Rosenmontagszuges auch in diesem Jahr wieder freuen.
Fotos: Ralf Brakemeier

Zwischen guten Vorsätzen und Karneval: Mit Mineralwasser fit ins neue Jahr

Die Neujahrsvorsätze sind gerade erst formuliert, der Weihnachtsbraten liegt noch schwer im Magen und schon stehen die nächsten Feierlichkeiten an.

Die Karnevalssession ist in vollem Gange und die Narren in Köln, Mainz und natürlich bei uns in Steinheim, der Hauptstadt des Karnevals in Ostwestfalen, und Umgebung freuen sich auf den Höhepunkt der „fünften Jahreszeit“. In diesem Jahr liegen nur ein paar Wochen zwischen den guten Neujahrsvorsätzen und den verlockenden Karnevalspartys, durchtanzten Nächten und – bei allzu närrischem Verhalten – dem berühmt-berüchtigten Kater am nächsten Morgen.

Damit auf das bunte Treiben kein im wahrsten Sinne des Wortes böses Erwachen folgt, sollte man zwei Dinge beachten. Zunächst einmal ist es wichtig, dem Körper ausreichende Reserven zu geben. Das heißt: Vor der Party in Ruhe und genügend essen. Darüber hinaus sollte man während der Feier immer wieder zwischendurch ein Glas Mineralwasser trinken, um auch am nächsten Tag einen klaren Kopf zu behalten. Denn Mineralwasser ist nicht nur kalorienfrei und hilft, den Flüssigkeitsverlust bei Tanzen und Feiern auszugleichen, sondern es bringt durch die enthaltenen Mineralien auch den durch den Alkohol gestörten Mineralienhaushalt wieder ins Gleichgewicht.

Wer die Karnevalszeit gut überstanden hat und sich vornimmt, in der darauffolgenden Fastenzeit zu seinen Neujahrsvorsätzen zurückzukehren, sollte auf einen ausgewogenen Flüssigkeitshaushalt achten. So nehmen sich viele vor, die überflüssigen Pfunde, die sich über Weihnachten und Karneval angesammelt haben, wieder loszuwerden. Ob Karnevalist oder nicht: Zu einer gesunden und bewussten Ernährung gehört auch immer richtiges und ausreichendes Trinken.

Die Graf Metternich-Quellen bieten eine große Auswahl an verschiedenen Mineralwässern mit unterschiedlichen Mineralisierungen. Die Mineralwässer aus der Graf Metternich-Quelle enthalten viel Magnesium und Calcium, welches gut für die Konzentrationsfähigkeit und die Muskeln ist sowie für starke Knochen und Zähne sorgt. Es ist als classic mit viel, medium mit wenig oder naturelle ganz ohne Kohlensäure erhältlich.

Und für alle, bei denen Sport zum Ausgleichsprogramm nach Karneval gehört, empfiehlt sich der Sport Power Drink der Graf Metternich-Quellen. Das isotonische und kalorienarme Fitnessgetränk aus natürlichem Mineralwasser ist mit sechs Vitaminen angereichert und der perfekte Begleiter zur Umsetzung der Neujahrsvorsätze. In diesem Sinne wünschen die Graf Metternich-Quellen tolle Karnevalstage!

„Man teou!“

M
Graf Metternich
QUELLEN

Stark für Steinheim
Regional genießen. Klima schützen.
Graf Metternich-Quellen - www.graf-metternich-quellen.de

Graf Metternich-Quellen
32839 Steinheim-Vinsebeck
www.graf-metternich-quellen.de

classic
M Graf Metternich
BRUNNEN
classic

medium
M Graf Metternich
Varus-Quelle
medium

M Graf Metternich
SPORT
POWER DRINK
GRAPEFRUIT-ZITRUS
ISOTONISCHES FITNESS-GETRÄNK



Ehrenpräsident Meinolf Lambertz (Vierter von rechts) war gekommen, um sein Ebenbild, geformt aus Toilettenpapier und Kleister zu bewundern. Unter der Aufsicht von Prinz Thomas Fichter (Dritter von links), StKG-Präsident Dominik Thiet (Zweiter von rechts) und Bürgermeister Carsten Torke (rechts) wurde das Kunstwerk am Rathaus angebracht.

Ehren-»Präsis« aus jeder Menge Klopapier und Kleister

»Oh Du schönes, karnevalistisches Rathaus« heißt es nun in Steinheim. 222 Stunden haben die drei »OWL«-Karnevalisten Klaus Ovenhausen, Matthias Walbaum und Matthias Lange an der Fertigstellung eines großen Kunstobjektes gearbeitet, das jetzt ein Fenster am Rathaus ziert.

In Steinheim und Umgebung
Einzelnachhilfe
- zu Hause -

Qualifizierte Nachhilfelehrer für alle Klassen und Fächer z. B. Mathe, Deutsch, Engl., Latein, Franz., Bio, ReWe usw. Termine und Umfang nach Ihren Wünschen Keine Fahrtkosten u. keine Anmeldegebühren

ABACUS Seit über 15 Jahren vor Ort
 NACHHILFEINSTITUT (05233) 946 95 34
 www.Nachhilfe-in-Steinheim.de

91,4% Erfolg
 THE INFRATEST 2020
 Elternbefragung Erfolg

Das neue Kunstwerk zeigt die Büsten der drei Ehrenpräsidenten Meinolf Lambertz, Lothar Runte und Markus Struck, die vom oberen Stockwerk des Steinheimer Verwaltungsgebäudes herunter winken. Die Idee hatte Klaus Ovenhausen von einem Besuch in den Niederlanden mitgebracht, wo immer zur Karnevalszeit Figuren aus den Fenstern eines Rathauses schauen. Der ehemalige StKG-Karnevalsprinz konnte die Kollegen Walbaum und Lange für seine Idee be-

geistern. Für die zündende Idee sorgte dann Designer Andreas Postert, der die Vorlage lieferte.

»Als letztes Glied fehlte nur noch das grüne Licht des Bürgermeisters, schließlich wollten wir an sein Rathaus ran«, sagte Ovenhausen. Carsten Torke war aber schnell überzeugt. »Wir haben elf Fenster im ersten Stock, dann legt mal los!« lautete der Ansporn des Bürgermeisters, der sich weiteren Kunstwerken dieser Art nicht verschließen würde.

Die Künstler machten sich vor

einem halben Jahr daran, aus den Karikaturen eine wetterfeste »3-D-Version« zu erstellen. Aus 11.111 Rollen WC-Papier und Kleister entstand eine Modelliermasse, die so genannte »Matschepampe«. Es wurde fleißig gedrahtet, modelliert und gepinselt. Im November folgte für den Feinschliff der Umzug in das Fotostudio Ovenhausen, weil der Platz in Walbaums Garage zu eng wurde. Bei der Gestaltung der Gesichtszüge half noch Gerd Leifels als weiterer Steinheimer Künstler.

BUCHHANDLUNG
Wedegärtner
Zur Kommunion und Konfirmation:
 Religiöser Heimschmuck
 Gesangbücher • Kerzen
 Rosenkränze

Gesangbuch
 (mit persönlicher Widmung)
bitte rechtzeitig bestellen!

Onlineshop: www.wedebuch.de
 Marktstr. 23 • ☎ 0 52 33 / 75 72
 32839 Steinheim

ZUHAUSE
 helfen - pflegen - beraten

Ein zufriedenes Leben in den eigenen vier Wänden ist gerade für kranke, alte und behinderte Menschen oft der größte Wunsch. Wir helfen Ihnen, dies zu ermöglichen. Ihre Caritas Pflegestationen Weser-Egge

Kostenlose Service-Rufnummer:
0800 - 000 63 10 (Rund um die Uhr erreichbar.)

Eine Einrichtung der Katholischen Hospitalvereinigung Weser-Egge

Caritas Pflegestationen Weser - Egge



Karnevals-Pin wird zum Verkaufsschlager

Zum jüngsten Präsidiumsmitglied der StKG mit nur 22 Jahren wurde Michel Peine im vergangenen Jahr. Als Ordens- und Kammermeister ist er für das korrekte Auftreten aller Amtsträger verantwortlich. Schon 2014 wurde Michel im erlauchten Kreis der Elferräte aufgenommen, nachdem er sich vor allem als Wagenbauer um den Steinheimer Karneval verdient gemacht hat. »Durch meinen Vater (Wagenbauchef Matthias Peine) bin ich dazu gekommen und habe gleich noch einige Freunde mitgebracht«, schildert Peine den Beginn. Bei Aushängeschildern wie dem Lockvogel der StKG und dem großen Prinzenwagen hat Michel gerne Hand angelegt. Nach seiner Idee und Vorlage wurde nun erstmals ein Sessions-Pin, als »kleiner Bruder« des Galaabend-Ordens, entworfen und in einer Stückzahl von 1000 Exemplaren hergestellt. Schon bei der Premiere des Pins am 11.11. waren die ersten 444 Sticker verkauft, inzwischen gibt es so gut wie keine mehr. »In der kommenden Session werden wir wohl mehr bestellen müssen«, freut sich StKG Präsident Dominik Thiet über den Erfolg der Aktion. »Der Pin wird in Deutschland teils in Handarbeit hergestellt«, berichtet Michel Peine. Seine Idee: Der hochwertige Anstecker, der jedes Jahr neu gestaltet aufgelegt wird, soll für alle Fans des Steinheimer Karnevals zu einem Sammel- und Tauschobjekt werden.

-RB-/Foto: Ralf Brakemeier

HOPPE

Meisterbetrieb
Bedachungen GmbH

<ul style="list-style-type: none"> \\ Steildach \\ Fassade \\ Solaranlagen 	<ul style="list-style-type: none"> \\ Flachdach \\ Bauklempnerei \\ Gebäude - Energieberater HWK
---	---

32839 Steinheim/Vinsebeck • ☎ 052 33/80 85

www.dachdeckerhoppe.de

Rosenmontag 2017



Höhepunkt der Regierungszeit von Prinz Volker, seiner Prinzessin Claudia und Kinderprinz Leo (oben).
Fotos: Ralf Brakemeier



»Tante Emma« waren vor vier Jahren mit Kapelle Kamelle bei der Premiere des Kneipenkarnevals in Steinheim dabei.

Kneipenkarneval mit fünf Stationen

Was 2014 aus einer Idee der Kapelle Kamelle entstand, ist im fünften Jahr ein einzigartiges Event in der heimlichen Hauptstadt des Karnevals in Ostwestfalen: der Steimsche Kneipenkarneval!

Damals spielte die Kapelle Kamelle zusammen mit Tante Emma im Alt Steinheim, das schon beim ersten Mal nahezu aus allen Nähten platzte. Steimsche Karnevalsmusik, gemischt mit Kölschen Liedern und Schlagern aus vergangenen Tagen, brachte das Feiervolk zum Abtanzen und lautstarkem Mitsingen. 2016 zog die Kapelle Kamelle um ins Hotel am Markt, Tante Emma wechselte nur die Straßenseite zum Partyzelt der damaligen Cosmo Lounge. Der lang gehegte Wunsch von Kamelle-Gitarrist Udo Klare, Jahr für Jahr mehr Wirte gewinnen zu können und ein kleines »Narren-Honky-Tonk« in Steinheim zu etablieren, wird nun erfüllt. Steimscher Kneipenkarneval 5.0 mit fünf Stationen, die von den fei-

erfreudigen Narren bei freiem Eintritt angesteuert werden können.

- Hotel am Markt, Marktstraße, **Kapelle Kamelle live**
- Erdinger Karneval Alm, Im Ort, **Tante Emma live**
- Café Bistro Szenario, Rochusstraße, **Time to Blow live**
- Cosmo Bar, Höxterstraße, **Karibische Karnevalsnacht**
- Schirmbar, Hollentalstraße, **Kölsche Nacht**

Fans des Kneipenkarnevals dürfen sich also auf gleich fünf närrische Musik-Schmankerl freuen und am Freitag, 9. Februar, wird sicher so manches laute »Man teou« erklingen – begleitet von echt Steimscher Musik. Alle Stationen des Steimschen Kneipenkarnevals 5.0 sind übrigens fußläufig in der City zu erreichen.



»Time to Blow« machen in diesem Jahr Livemusik beim Kneipenkarneval im Café Bistro Szenario.

Stellenangebote

Nachhilfelehrer gesucht !
www.nachhilfelehrer-jobs.de



Wir sind eines der führenden Häuser in Ostwestfalen und vor allem für unsere hervorragende Küche über die Region hinaus bekannt. Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

Küchenchef (m/w)

Koch (m/w)

Küchenhilfe (m/w)

Auszubildende (m/w)
 ab 08/2018 zum Koch/Hotelfach

Ringhotel Germanenhof

Teutoburger-Wald-Straße 29 · 32839 Steinheim-Sandebeck
 Telefon: 0 52 38 / 9 89 00 · info@germanenhof.de · www.germanenhof.de

Letze Chance!

Wintermode nochmals stark reduziert

CECIL

Street One

SCHIESSER

NATÜRLICH. ZEITGEIST. SEIT 1873

LEBEK TONI

GERRY WEBER EDITION

camel active

s.Oliver KIDS & MEN

CASA MODA

STAMM

MODE IN NIEHEIM

G. Stamm e.K. · Marktstr. 17 · 33039 Nieheim · Tel. 05274.337

Präsidium ist das Herz des Steinheimer Karnevals

Organisatoren, Ansprechpartner und von Zeit zu Zeit auch mal Seelsorger: Die Aufgaben, die Christian Möller als Vorsitzender des Elferrates und sein Stellvertreter Dennis Hetmann übernommen haben, sind vielfältig. Sie halten den Elferrat – das Herz des Steinheimer Karnevals – zusammen.

Auch an der Spitze des Elferrates hat sich die StKG verjüngt und somit für die Zukunft aufgestellt. Wichtig, wenn man sich das große Aufgabenspektrum der Elferräte ansieht – und auch ihr Engagement. »Von unseren mehr als 140 Elferräten sind 80 bis 90 regelmäßig aktiv. Das ist unser Kapital bei der StKG, so können wir unsere Veranstaltungen über die Bühne bringen«, berichtet Christian Möller. Und diese Veranstaltungen sind nicht nur zahlreicher, sondern auch aufwändiger geworden. Allein die immer schärfer werdenden Regeln, wenn es um die Durchführung des Rosenmontagszuges geht, binden jedes Jahr mehr Personal. Aber gerade bei den großen Veranstaltungen steht das Thema Sicherheit natürlich über allem.

»Viele glauben, die Elferräte stehen nur mit ihren weißen Jacken an der Theke und haben ihren Spaß«, sagt Dennis Hetmann. Das Gegenteil sei richtig. Auf die aktiven Mitglieder kämen das ganze Jahr über zahlreiche Aufgaben zu. Auch, weil die StKG immer mehr Termine immer professioneller abwickle. Auch deshalb gehe die Suche nach noch mehr »Manpower« immer weiter, werden zum Teil gezielt Menschen mit besonderen Fähigkeiten angesprochen oder solche, die sich in einer der zahlreichen Gruppen engagieren, rekrutiert. Sich selbst bewerben oder einen Mitgliedsantrag stellen, können die Karnevalsfans aber nicht. »Wer die weiße Jacke tragen möchte, muss vorgeschlagen und in einer Elferratssitzung per Mehrheitsentscheid ausgewählt werden«, schildert Möller das Prozedere. Die Mitgliedschaft bleibt also eine echte Ehre für den Rest des Lebens, denn ein Austritt ist laut Statuten nicht vorgesehen.

Von der Pflege der Karnevalshalle und des Außengeländes am Piepenbrink bis zu Sicherheitsaufgaben beim »Zuch«, vom Knüpfen Tausender Plaketten – das übernehmen die Senatoren, besonders verdiente Elferräte – bis hin zu repräsentativen Aufgaben reicht das Spektrum. Trotz der Verant-



Führen die 143 Elferräte: Vorsitzender Christian Möller (links) und sein Stellvertreter Dennis Hetmann. Der Elferrat ist das Herz der Karnevalsgesellschaft und stellt den reibungslosen Ablauf der närrischen Veranstaltungen sicher. Foto: Ralf Brakemeier

wortung darf der Spaß an der Arbeit und am Karneval natürlich nicht zu kurz kommen. Dafür stehen Sommerfest, Radtouren, Elferratsfahrt oder Dankeschönfest. Neue Elferräte werden ein Jahr lang von einem erfahrenen Kollegen als Pate betreut. Und ob frisch eingetreten oder seit Jahrzehnten dabei, im Elferrat wird sich geduzt.

»Hier arbeiten Jung und Alt für das gemeinsame Ziel: Den Karneval in Steinheim«, fasst Dennis Hetmann zusammen, und Christian Möller ergänzt selbstbewusst: »Wir sind die Macher des

Karnevals.« Vor allem die Großveranstaltung an Rosenmontag ist kein Spaß. »Hier haben wir die Verantwortung für die Teilnehmer und die Zuschauer,« so Möller und Präsidiumssprecher Stefan Wiedemeier ergänzt: »Der Aufwand hat sich über die Jahre deutlich erhöht. Wir wollen das Niveau natürlich von Jahr zu Jahr verbessern.«

Mit dem neuen Elferratsvorstand, mit Ordens- und Kammermeister Michel Peine und mit Markus, Brexel, der als Stellvertreter Präsident Dominik Thiet entlastet, hat sich das Präsidium erneuert und verjüngt. »Alles Leu-

te, die für den Karneval brennen«, lobt Stefan Wiedemeier seine neuen Präsidiumskollegen, die sich »vom ersten Tag toll eingebracht« hätten.

Möller arbeitet als Bilanzbuchhalter, Hetmann studiert in Höxter Umweltmanagement. In der StKG sind sie dafür zuständig, die zahlreichen Aufgaben zu verteilen. Und auch wenn nicht mehr so ganz viel zu verbessern sei, sind die beiden überzeugt: »Wir bewegen uns noch, der Karneval lebt in Steinheim, und am Ende hat jeder Jeck doch noch mal einen neuen Einfall.«

Ralf Brakemeier

Schulen nehmen Anmeldungen entgegen

■ Die Stadt Steinheim teilt nun die Anmeldetermine zu den weiterführenden Schulen der Stadt Steinheim für das Schuljahr 2018/2019 mit.

Gemäß der mit Runderlass vom 11.06.2013 neu gefassten Verwaltungsvorschriften zur Verordnung über die Ausbildung und die Abschlussprüfungen in der Sekundarstufe I ist das Anmeldeverfahren zu den weiterführenden Schulen der Stadt Steinheim wie folgt geregelt:

Städtische Realschule Steinheim (Telefon 05233/8455)

Anmeldungen zur Jahrgangsstufe 5 von Montag, 19. Februar, bis Freitag, 23. Februar, von 8 bis 12 Uhr und zusätzlich am Montag, 19. Februar, von 13.30 bis 17 Uhr, am Donnerstag, 22. Februar, von 15 bis 19 Uhr sowie von Montag, 26. Februar, bis Freitag, 2. März, von 8 bis 12 Uhr und zusätzlich am Mittwoch, 28. Februar, von 14 bis 17.30 Uhr.

Städtisches Gymnasium Steinheim (Telefon 05233/7780)

Anmeldungen zur Jahrgangsstufe 5 und zur Oberstufe vom 19. Februar bis 2. März, montags bis donnerstags von 9 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr sowie am Freitag von 9 bis 12 Uhr.

Für beide Schulen gilt:

Bei der Anmeldung ist der von den Grundschulen ausgehändigte Anmeldeschein (vierfach), die Geburtsurkunde (Familienstammbuch) und das letzte Zeugnis mit Gutachten vorzulegen. Fragen zur Anmeldung können telefonisch abgeklärt werden.

Textilien abgeben

■ Die Kleiderökumene ist der Gebrauchtkleiderladen der evangelischen Kirche und der CKD St. Marien Steinheim in der Bahnhofstraße 6 in Steinheim. Dort gibt es Kleidung für den kleinen Geldbeutel und Angebote zum Stöbern. Öffnungszeiten sind immer Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag von 9 bis 11 Uhr sowie mittwochs und donnerstags von 15 bis 17 Uhr. An Spenden benötigt werden saubere, heile, modische Kleidung, Schuhe, waschbare Betten und Kissen, Bettwäsche, Handtücher, Gardinen und weitere Haushaltswäsche. Die Spenden werden zu den Öffnungszeiten der Kleiderökumene angenommen.

Man
teuu!

Wir grüßen das
Steinheimer Prinzenpaar und
die ganze Narrenschar!
Ihr Autohaus Heine



Ford Raten-Offensive

0% Finanzierung.
0€ Anzahlung.¹

FORD FIESTA TREND

Klimaanlage, Ford Audiosystem inkl. MyFord Dock, Bordcomputer, Berganfahrassistent, Fahrspur-Assistent inkl. Fahrspurhalte-Assistent, Außenspiegel elektrisch einstellbar, MyKey-Schlüsselsystem

Günstig mit
35 monatl. Finanzierungsrate von

€ **149,00**^{1,2,3}

Unser Kaufpreis (inkl. Überführungskosten)	12.140,00 €
Laufzeit	36 Monate
Gesamtlauflistung	30000 km
Sollzinssatz p.a. (fest)	0 %
Effektiver Jahreszins	0 %
Anzahlung	0,00 €
Nettodarlehensbetrag	12.140,00 €
Gesamtdarlehensbetrag	12.140,00 €
35 Monatsraten à	149,00 €
Restrate	6.925,00 €

FORD KUGA TREND

Ford Power-Startfunktion, Lederlenkrad, Klimaanlage, Nebelscheinwerfer, Berganfahrassistent, Geschwindigkeitsregelanlage, Audiosystem CD

Günstig mit
35 monatl. Finanzierungsrate von

€ **199,00**^{1,2,4}

Unser Kaufpreis (inkl. Überführungskosten)	19.490,00 €
Laufzeit	36 Monate
Gesamtlauflistung	30000 km
Sollzinssatz p.a. (fest)	0 %
Effektiver Jahreszins	0 %
Anzahlung	0,00 €
Nettodarlehensbetrag	19.490,00 €
Gesamtdarlehensbetrag	19.490,00 €
35 Monatsraten à	199,00 €
Restrate	12.525,00 €

Abbildungen zeigen Wunschausstattung gegen Mehrpreis.



Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach VO (EG) 715/2007 und VO (EG) 692/2008 in der jeweils geltenden Fassung): Ford Fiesta: 6,1 (innerorts), 3,9 (außerorts), 4,7 (kombiniert); CO₂-Emissionen: 107 g/km (kombiniert). Ford Kuga: 7,9 (innerorts), 5,4 (außerorts), 6,3 (kombiniert); CO₂-Emissionen: 145 g/km (kombiniert).

Autohaus
III Heine
100 % Ford

32839 Steinheim
Heinrich-Spier-Straße 22
Tel. (0 52 33) 95 13 77
info@ford-heine.de

37696 Marienmünster
Nieheimer Straße 33
Tel. (0 52 76) 98 63 00
www.ford-heine.de

37671 Höxter
Albaxer Straße 63a
Tel. (0 52 71) 4 90 80 60
Inhaber: Maik Heine

Wir sind für mehrere bestimmte Darlehensgeber tätig und handeln nicht als unabhängiger Darlehensvermittler.

¹Ford Auswahl-Finanzierung, Angebot der Ford Bank Niederlassung der FCE Bank plc, Josef-Lammerting-Allee 24-34, 50933 Köln. Gültig bei verbindlichen Kundenbestellungen und Darlehensverträgen vom 01.01.2018 bis 31.03.2018. Das Angebot stellt das repräsentative Beispiel nach § 6a Preisangabenverordnung dar. Ist der Darlehensnehmer Verbraucher, besteht ein Widerrufsrecht nach § 495 BGB. ²Gilt für Privatkunden. ³Gilt für einen Ford Fiesta Trend 3-Türer 1,1-l-Benzinmotor 52 kW (70 PS), 5-Gang-Schaltgetriebe. ⁴Gilt für einen Ford Kuga Trend 1,5-l-EcoBoost-Benzinmotor 88 kW (120 PS), 6-Gang-Schaltgetriebe, Start-Stopp-System. Ein Angebot von Autohaus Wilhelm Heine Inhaber Maik Heine.

Das Herz hat »Ja« gesagt

Als kleines Kind rief er noch Alaaf statt Man teou. Schließlich stammt Thomas Fichters Vater nicht aus »Klein Kölle an der Emmer«, sondern aus dem großen Vorbild. »Aber als Thomas selbst im Zug mitgelaufen ist, waren unsere Ausflüge nach Köln vorbei«, erinnert sich Mutter Marianne. Von da an hieß es im Hause Fichter nur noch »Steinheim Man teou«.

Das war schon zu Kindergartenzeiten, und so erinnert sich Prinz Thomas an die regelmäßigen Karnevalsausflüge an den Rhein nur noch bruchstückhaft. »Die erste richtige Karnevalserinnerung habe ich an mein Micky Maus-Kostüm«, sagt

Thomas Fichter. Ende der 70er Jahre muss das gewesen sein. Da standen die älteren Geschwister, Eltern, Großeltern Cousins und Cousinen am Straßenrand und jubelten dem Kindergartenkind zu. So ähnlich wird es auch wieder am 12. Februar kommen. Aller-

dings jubelt Fichter dann vom großen Prinzenwagen der Steinheimer Narrenschar beim großen Rosenmontagsumzug zu.

Als Cowboy und Teufel hatte Thomas auch in der Steinheimer Grundschule seinen Narrenspaß. 1984 wäre er sogar um ein Haar Kinderprinz geworden. Sein Name war im Lostopf, die Glücksfee hatte aber eine andere Idee. So landete der zehnjährige Thomas dann als Wächter im Thron der Kinderprinzen – auch nicht schlecht. Thomas Fichter: »Rüdiger Peter, mit dem ich damals als Wächter unterwegs war, gehört bis heute zu meinen besten Freunden.«

Auch mit den Kameraden vom Gymnasium Steinheim (Thema Robbensterben) bereicherte er den närrischen Lindwurm. Später wurde Prinz Karneval zum fleißigen Wagenbauer. Zusammen mit den Jugendlichen der Kolpingfamilie, die er gleich elf Mal bei Zeltlagern betreute, ging es zunächst noch klein mit dem Handwagen los (als Putzfrauen). Später folgten aufwändige Prunkwagen (Elchtest, Crash-Test-Dummies). Da die Wagen in einer Scheune in Eichholz gefertigt wurden, war es nach ein paar Jahren ein kurzer Weg zu den »Deichkindern«, die schon traditionell für die schönsten Umzugskreationen beim Steinheimer Rosenmontagszug stehen. »Durch Beruf und Studium gingen uns einige Wagenbauer verloren, dann sind wir einfach eine Scheune weiter zu den Deichkindern gegangen«, erinnert sich Fichter.

Hier hilft er auch heute noch mit, wenn es die Zeit erlaubt. Aber diese Gelegenheiten werden immer rarer. Denn beruflich ist Fichter als selbstständiger IT-Berater stark angespannt und oft über Monate weit weg vom heimlichen Steinheim. Kein Wunder, dass viele Jecken bei der Prinzenkürung von einem »ganz unbekanntem« Bewerber sprachen. Nach dem Abi 93 folgte Zivildienst in Bad Meinberg und anschließend das Informatik-Studium zunächst in Magdeburg, später in Paderborn. Nach dem Diplom folgten verschiedene Arbeitsstellen in Paderborn aber auch in Hamburg oder der Schweiz. »Ich habe unter anderem in der Forschung bei Daimler oder auch



Das Notebook ist der bevorzugte Arbeitsplatz von Thomas Fichter. Der selbstständige IT-Experte unterstützt auf Zeit auch internationale Firmen wie Volkswagen oder Airbus mit seinem Fachwissen. Fotos/Montage: Ralf Brakemeier

beim Bau des Airbus' A350 meinen Teil beigetragen«, ist der Computer-Experte stolz auf seine Arbeit. Inzwischen ist er seit etwa fünf Jahren selbstständig und bietet seine IT-Dienste in der ganzen Welt an. So arbeitete er unter anderem auch für etliche Monate in den USA. In Hotels, Pensionen oder von gemieteten Zimmern aus versucht er über Internet-Foren den Kontakt zur Heimat zu halten. Schwierig, den Handball, gut 15 Jahre spielte Fichter beim HC Steinheim, musste er mangels regelmäßigen Trainings schon aufgeben, und auch mit der Freundin, mit der er Rosenmontag 2012 zusammengekommen war, ging es irgendwann nicht weiter. »Wenn ich Zeit habe, Kegeln wir aber mit Freunden in Lügde noch zusammen«, sagt Prinz Thomas, der auch die Wagenbauer in Eichholz nur selten im Stich lässt. »Als ich in den USA war, konnte ich nicht mitbauen und natürlich auch in diesem Jahr nicht«, nennt er nun wirklich zwei gute Gründe, auf den Wagenbau im Ausnahmefall zu verzichten.

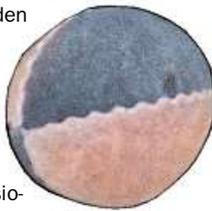
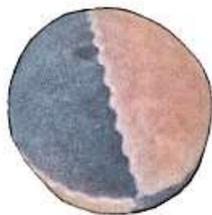
Kein Wunder, dass die Prinzenwürde in Thomas Fichter zunächst widersprüchliche Gefühle auslöste: »Das Herz hat sofort ›Ja‹ gesagt, der Verstand sagte: ›Bist Du bekloppt?‹«. Aber, wie Thomas Fichter feststellt: »Karneval muss

von Herzen kommen.« So hat er seine zahlreichen Termine umgelegt und sich für die kurze Session 17 Tage freigeschlagen. Eine gute Idee, denn schon in der ersten Woche nach der Prinzenkürung hatte Hofmarschall Matthias Walbaum närrische elf Termine in den Prinzenkalender eingetragen. »Das eine oder andere Mal versuche ich noch, meinem Hofmarschall für einen kurzen Termin in Braunschweig zu entkommen«, lacht Fichter. Das Jonglieren mit Terminen muss der Prinz nicht erst lernen. Als Unterhaltung bei Kolping- und Messdiener-Zeltlagern hatte er sich das Wirbeln mit drei und sogar vier Bällen und Keulen schon in jungen Jahren beigebracht. Dazu kann er auch mit dem Diabolo umgehen und Feuer spucken.

Zu Rosenmontag werden, wie in alten Zeiten, auch wieder die Eltern und die beiden älteren Schwestern am Straßenrand stehen und ihrem Thomas zuzubeln. »Ich kenne ja noch den Steinheimer Karneval in den 50er und 60er Jahren«, erinnert sich Mutter Marianne, »da hat sich enorm viel verändert, alles ist viel professioneller geworden.« Bei den Prinzenspielen hatte sie noch gezweifelt, ob der eigene Sohn tatsächlich den wohl begehrtesten Titel

der Emmerstadt erringen kann. Als es dann so weit war, hatte Vater Dieter gleich den passenden, typisch trockenen Kommentar parat: »Auch das noch!«.

Ralf Brakemeier



Jongleur Prinz Thomas freut sich auf schöne Tage mit seinem Narrenvolk. Foto/Montage: Ralf Brakemeier

Rosenmontag 2017



Präsident Dominik Thiet und sein damaliger stellvertreter Andreas Volmer führen den närrischen Lindwurm an.
Fotos: Ralf Brakemeier

Einmaliger Küchen-Sonder-Verkauf zum Jahresstart

in Nord-Deutschlands größter & schönster Europa-Möbel-**KÜCHEN WELT**

ALLE MARKEN-KÜCHEN

frei geplant nach Ihren Wünschen



50%*

auf Küchen-Neubestellungen

Miele **nobilid** **Häcker**
AEG **SIEMENS** **noite**
KÜCHEN

Sonder-Verkauf
bis **28.2.2018**

Zusätzlich gibt's

**Lieferung &
Voll-Service
GESCHENKT**

Die Revolution für jede Küche

- Effektiv Dunst absaugen **ohne** störende Dunsthaube!
- Wie kochen an der frischen Luft
- Kinderleichte Reinigung
- Energiesparen leicht gemacht



*Alle Vorteile nur auf alle Neu-Bestellungen während der Aktions-Tage auf die aktuellen Listenpreise, ausgenommen reduzierte Ware. Die Vorteile sind nicht miteinander kombinierbar.

Lieferung + Montage
in ganz Deutschland

kostenlos
P

www.aw-vg

Jeder Besucher erhält
in unserer Cafeteria:
Tasse Kaffee

nur **,-20**



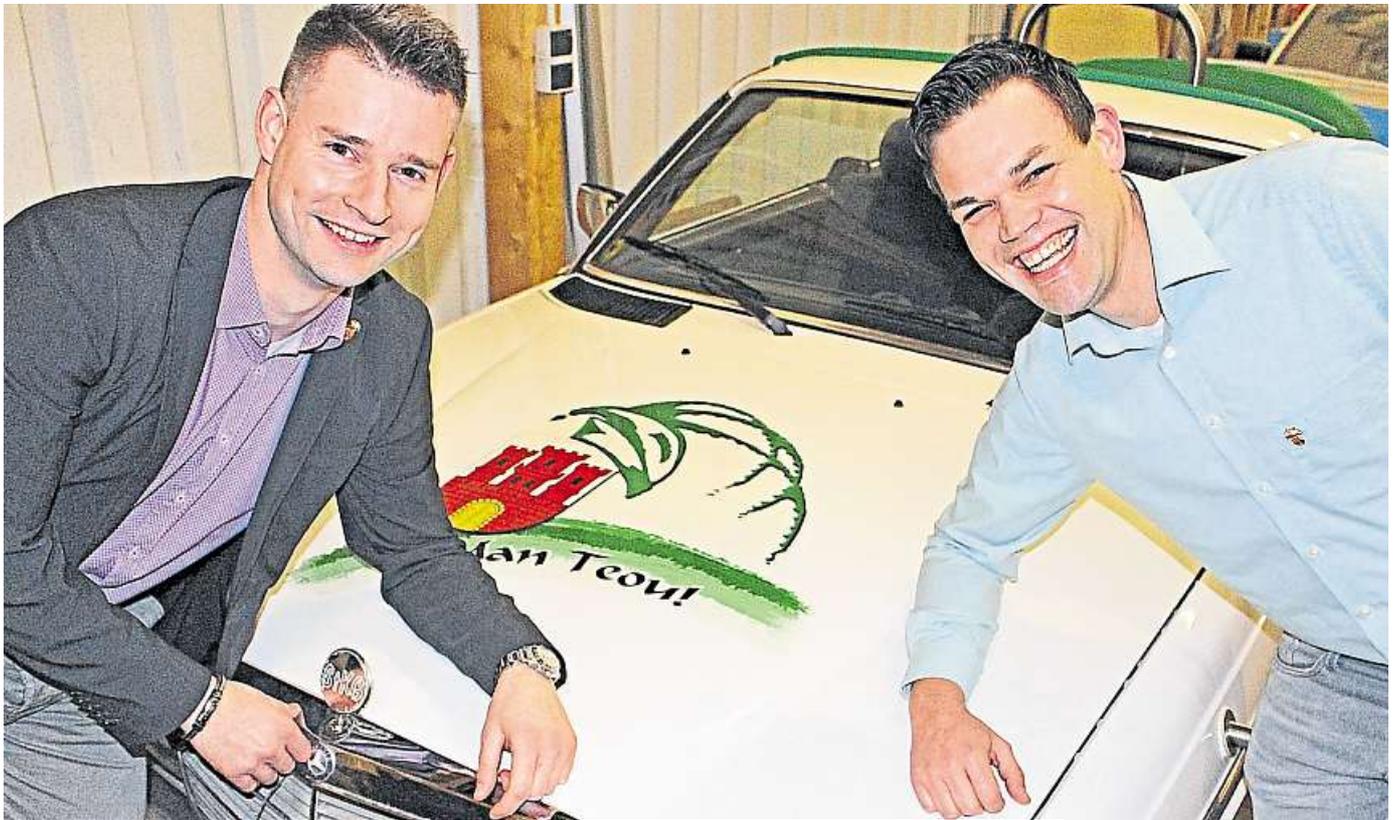
Groß-Auswahl in der Wohn-, Polster-, Schlafzimmer- und der **größten** Europa-Möbel Küchen-Welt

DIE MÖBELSTADT STEINHEIM

Wöbbeler Straße 64 - 70 • direkt am „Lipper Tor“
Nähe Ostwestfalen-Straße

Öffnungszeiten durchgehend: Mo.-Fr.: 9.30-19 Uhr • Sa.: 9.30-18 Uhr • Tel. (0 52 33) 200 50 • Internet: www.moebelstadt24.com

Wohnmarkt GmbH



Dem »Präsi« den Rücken frei halten

Sich in alle Richtungen anbieten, einspringen, wo man gebraucht wird, und vor allem den Präsidenten Dominik Thiet entlasten. So sieht Markus Brexel seine neue Aufgabe in der StKG. Der Uhrmachermeister, der gemeinsam mit seinen Eltern das Traditionsgeschäft in der Steinheimer Marktstraße führt, setzt damit einen selbst gesetzten Trend fort: Schon in jungen Jahren hatte er Steinheim für die Berufsausbildung verlassen, machte seinen Meister in Rekordzeit und war auch einer der jüngsten Elferräte der StKG. Nun steht er als stellvertretender Präsident einem, ebenfalls noch jungen, aber dennoch bereits erfahrenen Präsidenten zur Seite. »Als ich gefragt wurde, war ich schon überrascht, musste aber auch nicht lange überlegen«, erinnert sich Brexel an die Gespräche mit Dominik Thiet im vergangenen Jahr. Seine Feuertaufe hat der junge Stellvertreter bereits hinter sich. Bei der Kürung des Kinderprinzenpaares am 11.11. auf dem Marktplatz musste er zum ersten Mal die Moderation der bunten Veranstaltung übernehmen. Auch bei anderen Veranstaltungen wird er sein Redetalent immer wieder mal beweisen können.. »Eine schöne Aufgabe, ich wollte einfach etwas zum Karneval beitragen«, beschreibt Markus Brexel seine Motivation, die Nachfolge von Andreas Volmer anzutreten. 15 Jahre hatte der dieses Amt bekleidet. »Ein Knochenjob«, bilanziert Markus Brexel nach den Erfahrungen der ersten Monate.

-RB-/Foto: Ralf Brakemeier

*Wir grüßen das Prinzenpaar
und alle Karnevalisten mit einem
3-fachen „Man teou“*

AUGENOPTIK
Lange • Hoemann

Brillen und Kontaktlinsen
Marktstraße 8 • Nieheim
Tel. 05274-9538470 • augenoptik-nieheim.de

Farben für mehr Lebensfreude!

Im Karneval lieben wir es bunt, aber auch sonst macht Farbe Freude, unser Team berät Sie gern!

Neuheiten 2018 in unserer Ausstellung »zum Anfassen«.
Tapeten, Teppich- und Designböden,
Parkett, Gardinen und Sonnenschutz!

*Wir grüßen das Prinzenpaar und
wünschen allen Karnevalisten
frohe Stunden!*

Rieks der Maler
Friedrich-Wilhelm-Weber-Str. 8
33039 Nieheim
Telefon 0 52 74 / 3 41
E-Mail: info@rieks-der-maler.de



Schöffen gesucht

Die Strafkammer des Landgerichts Paderborn und die Schöffengerichte im Landgerichtsbezirk suchen für den Zeitraum von 2019 bis 2023 neue Schöffen und Jugendschöffen. Die Gemeinde ist aufgefordert dem Landgerichtspräsidenten eine Liste mit Vorschlägen zu unterbreiten.

Bürger, die Interesse an dieser Tätigkeit haben, können sich bis zum 31. März beim Bürgerservice der Stadt Steinheim, Anke Rösenberg, Telefon 05233/21151, mel-

den. Den Bewerbungen sollte ein Lebenslauf beigefügt werden. Hier erhalten Interessenten auch weitere Informationen.

Bewerben können sich Bürger, die die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen und zu Beginn der Amtsperiode mindestens 25 Jahre alt sind. Allerdings dürfen sie am 1. Januar 2019 das 70. Lebensjahr noch nicht vollendet haben und müssen mindestens seit einem Jahr in der Stadt Steinheim wohnen.

VHS-Kurse Steinheim

Kursauswahl für den Zeitraum 07. bis 25.02.2018

Gesundheit & Ernährung

Konditionstraining – Ausdauertraining für Laufbegeisterte

Mittwoch, 07. Februar, 18:15 – 19:00 Uhr
(Kurs-Nr.: 130227)

EDV, IT & Technik

Grundlagen der EDV für Senioren

Mittwoch, 07. Februar, 18:00 – 20:15 Uhr
(Kurs-Nr.: 190010)

Textverarbeitung mit WORD 2013 - Grundkurs

Dienstag, 20. Februar 2018, 19:00 – 21:15 Uhr
(Kurs-Nr.: 160602)

Soziale Netzwerke – Marketing im Internet

Samstag, 24. Februar 2018, 09:00 – 17:00 Uhr
(Kurs-Nr. 160117)

Stehrumpelchen – Clever verkaufen über das Internet

Sonntag, 25. Februar 2018, 9:30 – 16:00 Uhr
(Kurs-Nr.: 160119)

Karriere und Beruf

10-Finger-Tast schreiben am PC nach DIN 5007 (zertifiziert)

Montag, 19. Februar 2018, 18:00 – 20:15 Uhr
(Kurs-Nr. 150101)

Kulturelle Bildung und Kreativität

Patchwork für Anfänger ohne Vorkenntnisse

Mittwoch, 21. Februar 2018, 19:00 – 21:15 Uhr
(Kurs-Nr. 121406)

Besonderer Kurshinweis:

Lust auf eigenen Honig? Imkern kann jede-r! Teil 1

Bienenhaltung - eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung: Bienen sind faszinierende Lebewesen, die über den Honig hinaus weitere begehrte Stoffe produzieren: Pollen, Propolis, Gelée royale, Bienenwachs und Bienengift. In diesem Kurs wird ein Überblick über diese Produkte, deren Herstellung und ihren Einsatz im Bienenstock vermittelt. Dabei lernen die Teilnehmer das Bienenvolk und die Lebensweise im Jahresverlauf kennen. Sie überlegen selber zu imkern? Welche Voraussetzungen Sie mitbringen sollten und was es bedeutet Imker/in zu sein, wird theoretisch und vor allem praktisch am Bienenstand aufgezeigt. Der Kurs wird im zweiten Semester für zukünftige Imker/innen vertieft.

Samstag, 24. Februar 2018, 10:00 – 13:00 Uhr

(Kurs-Nr.: 111401)

Imkerei Bujny, Steinweg 5, 32839 Steinheim-Grevenhagen
Gebühren: 83,00 EUR (59,00 EUR ermäßigte Gebühr)

- Anzeige -

Powergemüse Sauerkraut Wertvolles Wintergemüse

Den meisten von uns ist Sauerkraut nur als traditionelle Beilage deftiger Hausmannskost bekannt. Wenn nicht gerade in Kombination mit Schweinebraten oder Bratwurst, entpuppt sich das Wintergemüse allerdings als wahrer Figurschmeichler und echtes Multitalent für unsere Gesundheit.

Sauerkraut ist fettfrei, hat wenig Eiweiß und Kohlenhydrate und mit gerade einmal 27 Kalorien pro 100 g ist es auch noch kalorienarm – die ideale Ergänzung also für den Speiseplan von Figurbewussten. Doch damit nicht genug – mit seiner Fülle an gesunden Inhaltsstoffen kann Sauerkraut unseren Organismus positiv beeinflussen. Um die gesundheitsfördernden Eigenschaften des Sauerkrauts voll auskosten zu können, sollte man es roh genießen oder vorsichtig dünsten und nicht kochen, da einige der Inhaltsstoffe hitzeempfindlich sind.

Wie entsteht Sauerkraut?

Sauerkraut wird aus dünn geschnittenem Weißkraut in Bottichen hergestellt. Nach dem Einstampfen vergärt der Kohl unter Ausschluss von Sauerstoff ein bis zwei Wochen. Bei diesem Gärverfahren wird das Sauerkraut auf natürliche Weise haltbar gemacht, indem Zucker in die ernährungsphysiologische wertvolle Milchsäure umgewandelt wird. Anders als Sauerkraut aus der Konserve wird rohes, frisches Sauerkraut wie z.B. das EDEN bio Frischkost-Sauerkraut anschließend nicht erhitzt. Dadurch bleiben viele der wertvollen Bestandteile – insbesondere die lebenden Milchsäurebakterien – erhalten. Die lebenden Milchsäurebakterien wirken im Körper teilweise probiotisch, indem sie die Darmflora stabilisieren. Nützliche Darmbakterien werden durch die Milchsäurebakterien geschützt, schädliche Bakterien bekämpft. Damit bringt Sauerkraut den Darm wieder in Schwung und auch die im Kraut enthaltenen Ballaststoffe fördern die Darmbewegung und damit die Verdauung.



Fit & schlank in den Frühling!
Schoenenberger SCHLANKHEITS-KUR

MILLIONENFACH BEWÄHRT!

NEU

Mit neuen Rezepten!

Als Klassiker, Fruchttige und 5-Elemente Kur erhältlich!

Aktionspreis: 47,99 € statt 53,95 €

VEGAN

www.schoenenberger-schlankheitskur.de
W. Schoenenberger Pflanzensaftwerk GmbH & Co. KG
71106 Magstadt - Ein Unternehmen der Salus-Gruppe

Reformhaus Myschik

Treffpunkt gesundes Leben

Marktstraße 1 · 32839 Steinheim · Tel. 0 52 33 / 52 32

Rosenmontag 2017



Jubeln dem Narrenvolk zu (von links): Bürgermeister Carsten Torke, Rosenmontagmorgenordenträger Simeon Graf Wolff-Metternich und Elferrats-Chef Jürgen Kros. Fotos: Ralf Brakemeier

SICHERN SIE SICH JETZT NOCH IHRE UMWELTPRÄMIE*

**NUR NOCH BIS
31.03.2018**



VW up!	Umweltpremie*	bis zu 3.000,-
VW Polo	Umweltpremie*	bis zu 4.250,-
VW Tiguan	Umweltpremie*	bis zu 6.500,-
VW Touran	Umweltpremie*	bis zu 6.500,-
VW Golf & Sportsvan	Umweltpremie*	bis zu 7.000,-
VW Beetle Cabriolet	Umweltpremie*	bis zu 9.000,-
VW Passat Variant	Umweltpremie*	bis zu 11.000,-
VW Arteon	Umweltpremie*	bis zu 12.000,-
VW Touareg	Umweltpremie*	bis zu 16.000,-

*Die Umweltpremie setzt sich aus der von Volkswagen angebotenen Umweltpremie und einem Hausnachlass vom Autohaus Stricker zusammen. Beim Kauf/Finanzierung/Leasing eines Neufahrzeugs der Marke Volkswagen Pkw erhalten Sie die modellabhängige Umweltpremie, wenn im Rahmen dieses Geschäftes gleichzeitig ein Altfahrzeug mit Dieselmotorisierung (Schadstoffklasse EURO 1 – EURO 4) durch einen zertifizierten Verwerter mit Verschrottungsnachweis verschrottet wird. Das zu verschrottende Altfahrzeug muss zum Zeitpunkt der Neufahrzeugbestellung des Kunden mindestens 6 Monate auf den Kunden des Neufahrzeugs zugelassen sein. Eine Durchgängigkeit der sechsmonatigen Haltedauer ist nicht erforderlich. Die Umweltpremie wird von der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers abgezogen. Irrtum, Änderungen und Zwischenverkauf vorbehalten.

**Wunschfahrzeuge unter:
www.autozone.de**



Stricker
Top Service – Top Autos

Ihr Volkswagen Partner
Kurt Stricker GmbH & Co. KG
Weidenweg 4 · 32805 Horn-Bad Meinberg
Tel. 052 34 / 82 33-11
Lise-Meitner-Str. 15 · 32760 Detmold
Tel. 052 31 / 30 80 89 0
www.autohaus-stricker.de





Die Pfandbon-Aktion im Rewe-Markt »Lipper Tor« kommt in den nächsten Monaten dem geplanten Bürgerradweg von Billerbeck nach Steinheim zugute. Auf möglichst viele kleine (und gerne auch größere) Spenden hoffen (von links) Iris Beckmann (Rewe), Stephan Lücking (Verein Ländlicher Raum), Marktleiter Jörg Kanne und Karl-Heinz Huneke (Verein Ländlicher Raum).
Foto: Ralf Brakemeier

Pfundbon-Spenden gehen an den Bürgerradweg

Mehr Sicherheit für die schwächeren Verkehrsteilnehmer hat sich der Verein »Ländlicher Raum aktiv« auf die Fahnen geschrieben. Unter Anwendung des NRW-Programms »Büggerradwege« konnten in den vergangenen eineinhalb Jahren bereits knapp fünf Kilometer Radwege zwischen Horn-Bad Meinberg und Steinheim gebaut werden.

Voraussetzung ist das Engagement der Bürger sowohl beim Bau, als auch bei der Finanzierung der Rad- und Wanderwege. Auf diese Weise können lange Genehmigungsverfahren umgangen und Radfahrern und Fußgängern unbürokratisch und schnell geholfen werden. Die Initiative, die zunächst von Heimatvereinen aus Steinheim und dem Lippischen getragen wurde, hat sich durch den unverhofften Erfolg schnell ausgebreitet. Inzwischen wurde ein eigener Verein gegründet und nach der ersten Strecke schnell weitere in Angriff genommen.

Nach dem Motto, dass auch viele kleine Handgriffe großes bewegen können, freut sich der Verein nun, dass die Pfandbonaktion 2018 des Rewe-Marktes am Lipper-Tor für die Büggerradwege bestimmt sein wird. »Wer will, kann kleinere – natürlich gerne auch

größere – Pfandbons in den bereit gestellten Kästen geben und so die Initiative unterstützen«, erklärt Marktleiter Jörg Kanne das Prozedere. In unmittelbarer Nachbarschaft zu den Bon-Automaten, können Kunden sich für eine unbürokratische Spende entscheiden – auch kleine Cent-Beträge läppern sich. Für verschiedene wohltätige Projekte aus der Region seien so schon bis zu 2000 Euro zusammen gekommen, sagt Jörg Kanne: »Wir wollen etwas für die Region tun und auch mal positive Dinge in der Zeitung lesen.«

Über fehlende Unterstützung aus der Bevölkerung kann sich der Verein »Ländlicher Raum aktiv« ganz sicher nicht beschweren. Karl-Heinz Huneke von den Heimatfreunden Napetal Billerbeck ist Schriftführer im Büggerradweg-Verein. Er bereitet gerade das neueste Projekt vor. »Es geht um den Abschnitt zwischen Biller-

beck und Steinheim. Hier haben wir die 2,3 Kilometer bereits für das NRW-Programm angemeldet«, sagt Huneke. Kostenpunkt: 600.000 Euro. Den Löwenanteil, 400.000 Euro, davon zahlt das Land NRW, aber nur wenn die Beteiligung der Kommunen und der Bürger sichergestellt ist. Steinheim und Horn-Bad Meinberg müssen also je 80.000 Euro aufbringen, die »Manpower« stellt der Verein. Bleiben noch 40.000 Euro, die der Verein zur Umsetzung des Projektes aufbringen muss.

Neben zahlreichen anderen Aktionen und Sponsoren will auch Jörg Kanne mit dem Rewe-Markt Lipper Tor zum Gelingen beitragen. »Zusätzlich zu den Pfandbons planen wir schon verschiedene Sonderaktionen wie eine Fahrradverlosung und Waffelbacken,« verrät Kanne.

Ralf Brakemeier

Mit Vaiana in die Südsee

■ Lasst Euch mitten im Winter in die warme Südsee entführen. Ein zauberhaftes Märchen über ein tapferes Mädchen, das nichts geringeres vor hat, als ihre Heimat zu retten, erwartet Kinder im Alter ab 6 Jahre im Kinderkino der Kolpingfamilie.

Die 16-jährige Vaiana wächst auf einer paradiesischen südpazifischen Insel in Polynesien auf. Als Tochter des Stammeshäuptlings Tui ist sie abenteuerlustig, clever und mutig. Wie ihre Vorfahren hat Vaiana eine enge Verbindung zum Ozean, der sie seit ihrer Kindheit unterstützt. Als ihre Insel eines Tages von einer dunklen Bedrohung heimgesucht wird, liegt es an der auserwählten Vaiana, die Welt zu retten.

Trotz des Verbots ihres Vaters, segelt sie eines Tages in Begleitung ihres Haushahns Hei Hei los, um den Halbgott Maui zu suchen. Schon bald trifft sie auf den legendären Krieger, der sich in einen Falken verwandelt und mit seinem riesigen Haken ganze Inseln aus dem Meer ziehen kann. Das ungleiche Gespann geht auf ein spannendes Abenteuer, auf dem sie furchterregenden Monster begegnen und traumhafte Meereswelten entdecken.

Die Filmvorführung beginnt am Samstag, 3. Februar, um 15 Uhr im Kolping Begegnungszentrum, Am Piepenbrink.

Kranke besuchen

■ Der Besuchsdienst im St. Rochus-Krankenhaus sucht Unterstützung, frei nach dem Wort Jesu: »Ich war krank, und ihr habt mich besucht«. Welche Dame, welcher Herr, möchte etwa zwei Stunden Zeit pro Woche verschenken und im St. Rochus-Krankenhaus alte und kranke Menschen besuchen? Die Mitarbeiter des Besuchsdienstes freuen sich über jede Verstärkung. Weitere Informationen bei Ulrich Drewes, Telefon 05233/2083001.

Sprechstunde zu Quartiersarbeit

■ Die Gemeinwesenarbeiterin Karola Schmidt steht jeden Donnerstag für Fragen rund um die Quartiersarbeit einer Gemeinwesenarbeiterin im Rathaus, Abteilung Soziales, zur Verfügung.

Sie berät dort in Angelegenheiten der häuslichen und stationären Pflege. Sprechzeiten: Donnerstag von 15 bis 16 Uhr, Rathaus, Marktstraße 2, Eingang D.



AUTOHAUS

GmbH & Co. KG

SCHRÖDER

TOYOTA SERVICE TOYOTA HYBRID SPEZIALIST





EU

Skoda Octavia Combi Breeze - vorher: ~~29.180,- €~~..jetzt: **22.990,- €**

EU-NEUWAGEN

verschiedener Marken vor Ort oder mit kurzer Lieferzeit verfügbar.

VW, Skoda, Suzuki, Audi, Toyota, Seat und viele weitere Modelle bis zu

35%

Rabatt!

Inspektion für alle Fabrikate ab **79,- €**

(zzgl. Material, MwSt., Zusatzarbeiten)



EU

Skoda Fabia Automatik (DSG) Breeze - vorher: ~~22.860,- €~~..jetzt: **16.990,- €**



EU

Hyundai i20 Style vorher: ~~20.740,- €~~..jetzt: **14.990,- €**



EU

Toyota C-HR Style Hybrid - vorher: ~~33.580,- €~~..jetzt: **28.990,- €**



Toyota LandCruiser 2,8 TDI; Allrad, AHK (2,8t), 3-trg, vorher: 11.990,- €

11.490,- €



Toyota RAV-4 Travel; Allrad, AHK, Navi, vorher: 18.670,- €

17.980,- €



Audi A1 Sportback 1,0 TFSI EZ:05/15, Xenon, MMI, PDCvorher: 25.270,- €

16.990,- €



Dacia Duster Celebration; EZ:05/15, Navi, Leder, 15 tkm.....vorher: 14.840,- €

13.980,- €

Zwischenverkauf, Druckfehler und Irrtümer vorbehalten!



Fiat 500 Cabrio; el. Verdeck, Klima, 21tkm..... vorher: 9.670,- €

8.990,- €



Mercedes-Benz A150; Automatik, Klima, Sitzheizung,vorher: 8.970,- €

8.690,- €



Mini Cooper; Xenon, Navi, el.SD, Bluetooth..... vorher: 11.790,- €

10.890,- €



Opel Astra 2,0 CDTi Innovation; Bi-Xenon, 120kW/165PS.....vorher: 11.680,- €

10.990,- €



Ansprechpartner: Hr. Stölting
Tel. 0 52 33 / 95 85 - 15

Alles über unser Unternehmen, die besten Angebote und TOP-News unter

www.toyota-schroeder.de



Ansprechpartner: Hr. Schröder
Tel. 0 52 33 / 95 85 - 14

STEINHEIM - Rolfzener Straße 17 - Tel. 0 52 33 / 9 58 50

Nachruf

NACHRUF

Am 15. Januar verstarb im Alter von 83 Jahren
unser ehemaliger Mitarbeiter

Hans-Joachim Kulemann

Der Verstorbene war von 1972 bis 1997 im Liegenschaftsamt der Stadt Steinheim tätig. Als Grundstücksbevollmächtigter und Geschäftsführer des Umlegungsausschusses hat er in diesen 25 Jahren maßgeblich den Umlegungsprozess und somit die räumliche städtische Entwicklung gestaltet.

Hans-Joachim Kulemann war ein hilfsbereiter Kollege. Seine Fachkompetenz und sein umfangreiches Wissen hat er stets im Interesse der Stadt und ihrer Bürger eingesetzt.

Unser Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.
Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Steinheim, im Januar 2018

Stadt Steinheim

Carsten Torke
Bürgermeister

Anke Rüsenberg
Personalrat

NACHRUF

Am 4. Januar verstarb im Alter von 65 Jahren
stellv. Bürgermeister a. D.

Karl-Josef Lödige

Der Verstorbene war von 1984 bis 1993 für die UWG und von 1994 bis 2009 für die CDU gewählter Vertreter im Rat der Stadt Steinheim und Vorsitzender in verschiedenen Ausschüssen.

Darüber hinaus war er von 1999 bis 2004 ehrenamtlich erster Stellvertreter und von 2004 bis 2009 zweiter Stellvertreter des Bürgermeisters der Stadt Steinheim.

Karl-Josef Lödige hat sich der ehrenamtlichen politischen Arbeit mit großem Engagement gewidmet und sich für die Interessen der Stadt und ihrer Bürgerinnen und Bürger eingesetzt.

Seine ruhige und besonnene Persönlichkeit fand Anerkennung und Respekt. Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

Unser Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

Steinheim, im Januar 2018

Stadt Steinheim

Carsten Torke
Bürgermeister

NACHRUF

Am 15. Januar 2018 verstarb unser ehemaliger Mitarbeiter

Franz Josef Reinemann

Der Verstorbene hat sein gesamtes Berufsleben in den Dienst seiner Heimatstadt gestellt. 1942 hat er eine Verwaltungsausbildung bei der Stadt Steinheim begonnen und war in Folge in allen Ämtern tätig. Nach erfolgreichem Abschluss der Verwaltungsprüfungen wurde ihm 1954 die kaufmännische Leitung der Stadtwerke übertragen, die er bis zum Eintritt in den Ruhestand 1990 innehatte.

Während seiner 48-jährigen Dienstzeit hat sich Franz Josef Reinemann durch großes Engagement ausgezeichnet. Kollegen und Mitarbeiter haben ihn als hilfsbereite und umgängliche Persönlichkeit kennen und schätzen gelernt.

Sein Einsatz zum Wohle der Stadt und ihrer Bürger fand stets Anerkennung und Dank.

Unser Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

Steinheim, im Januar 2018

Stadt Steinheim

Carsten Torke
Bürgermeister

Udo Schelling
Geschäftsführung
Stadtwerke Steinheim GmbH



Der Vorstand des MGV Liederkrantz (von links): Hans Thiet (2. Schriftführer), Antonius Schriegel (2. Vorsitzender), Ingo Badorrek (Kassierer), Uli Schriever (Vorsitzender), Uli Drewes (2. Kassierer), Rainer Schönlau (Schriftführer), Markus GÜldenring (Chorleiter), Gerd Wiechers (Notenwart).

Sommerkonzert wird wieder durchgeführt

Große Aufgaben warten auf den MGV Liederkrantz Steinheim: Der Karneval der Chöre am 11. Februar, das Sommerkonzert und das Weihnachtskonzert am 2. Weihnachtsfeiertag.

Zur Mitgliederversammlung begrüßte der Vorsitzende Uli Schriever die zahlreich erschienenen Sänger. Nur durch den großen Einsatz der Sangesbrüder habe der Verein die vielfältigen Aufgaben meistern können. Zudem habe sich dadurch der Zusammenhalt und das Verantwortungsbewusstsein der Sänger gezeigt. Ein besonderer Dank galt der Sängergruppe, die einmal im Monat die Bewohner des St. Rochus Seniorenhauses und des Helene Schweitzer Zentrums mit bekannten Volksliedern erfreut.

Der Notenwart Gerd Wiechers berichtete über die im letzten Jahr eingeübten und vorgetragenen Lieder. In gewohnt humorvoller Form ließ er das »Klavier« über Erlebnisse und Ereignisse im Liederkrantz sprechen.

Bei den Neuwahlen zum Vorstand wurden der 2. Vorsitzende Antonius Schriegel, der 2. Schriftführer Hans Thiet, der 1. Kassierer Ingo Badorrek und der Notenwart Gerd Wiechers in ihren Ämtern bestätigt. Stimmensprecher sind Werner Klein (1. Tenor), Wilhelm Reinhard (2. Tenor), Friedhelm Günter (1. Bass) und Ingo Hein (2. Bass). Fahnenträger sind Hermann Edelmann, Heinrich Schiller, Werner Busse, Wilhelm Reinhard, Ferdinand Nolte und Heiner Spilker. Die Kasse prüfen werden Werner Busse und Günter Nolte.

Der Chronist Hans Thiet ging in seinem Bericht auf das Geschehen im Liederkrantz 2017 ein. 41 Proben wurden abgehalten. Ein wichtiger notwendiger Schritt war der Umzug aus dem Hause Lotsch in das evangelische Gemeinde-

zentrum als Übungsstätte. Das Sommerfest wurde durch ein Sommerkonzert ersetzt. Der Vereinstag wurde umgelegt auf den 3. Oktober. So geht der Verein anderen Festen, die im November stattfinden, aus dem Wege.

Der Liederkrantz hatte zahlreiche Auftritte. Er trat als Mitgestalter beim »Karneval der Chöre« auf, er gab zum Abschluss des ersten Halbjahres in seiner neuen Bleibe, dem evangelischen Gemeindezentrum, ein Sommerkonzert, was sich als gelungene Veranstaltung erwies. Dem bekannten Heimatdichter Anton Riesel brachten die Sänger zum 100. Geburtstag ein Ständchen mit dem von ihm selbst verfassten Lied »Schlagt Brücken«. Der Liederkrantz sang auf dem Ehrenfriedhof beim Totengedenken des Bürgerschützenvereins, bei der Andacht zu Allerheiligen auf dem Friedhof, und er gestaltete den Gottesdienst in der evangelischen Kirche am Totensonntag mit. Zum Abschluss des Jahres sang der Liederkrantz in der Christmette am Heiligabend in der St. Marien Pfarrkirche.

Die adventliche Besinnung und das Dankeschönfest für die Helfer beim Karneval rundeten den Reigen der Veranstaltungen ab. Chorleiter Markus GÜldenring dankte den Sangesbrüder für das Engagement. Das gelungene Sommerkonzert solle wiederholt werden.

Werner Günter, förderndes Mitglied und ein treuer Besucher der Veranstaltungen des MGV Liederkrantz, wurde für 25-jährige Mitgliedschaft mit der entsprechenden Urkunde ausgezeichnet.

Bekanntmachungen der Stadt Steinheim



Hiermit wird auf die am 22.01.2018 auf der Internetseite "<http://www.steinheim.de/Stadt-Rathaus/Rathaus/Amtliche-Bekanntmachungen>" erfolgte öffentliche Bekanntmachung der Satzung hingewiesen:

Bekanntmachung der Stadt Steinheim

Aufstellung einer Satzung gem. § 34 Abs. 4 Nr. 3 Baugesetzbuch (BauGB)

der Stadt Steinheim über die Grenzen des im Zusammenhang bebauten Ortsteiles der Ortschaft Ottenhausen

Der Rat der Stadt Steinheim hat in seiner Sitzung am 11.12.2017 die Ergänzungssatzung nach § 34 Abs. 4 Nr. 3 des Baugesetzbuches (BauGB) für die Ortschaft Ottenhausen beschlossen.

Die Satzung wurde im vereinfachten Verfahren gem. § 13 BauGB aufgestellt.

Der Geltungsbereich der Ergänzungssatzung liegt im nordöstlichen Bereich der Ortschaft Ottenhausen, nördlich der Brinkstraße. Betroffene Flurstücke sind 480 tlw., 481 tlw., 505 tlw. und 504 tlw. in der Flur 4, Gemarkung Ottenhausen. Der Lageplan (ohne Maßstab) ist dieser Satzung als Anlage beigefügt.

Von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB wurde gem. § 13 Abs. 2 S. 1 Nr. 1 BauGB abgesehen.

Die Stadt Steinheim erlässt aufgrund des § 34 Abs. 4 Nr. 3 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 30. Juni 2017 (BGBl. I S. 2193) und § 7 der Gemeindeordnung für das Land NRW vom 14.07.1994 (GV. NRW. S.666), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 15. November 2016 (GV. NRW. S. 966) folgende Satzung:

§ 1

Geltungsbereich

(1) Die Grenzen der im Zusammenhang bebauten Ortslage von Ottenhausen werden gem. der im anliegenden Lageplan im Maßstab 1:1.000 ersichtlichen Darstellungen festgelegt.

Der Geltungsbereich der Satzung liegt im nordöstlichen Bereich der Ortschaft Ottenhausen, nördlich der Brinkstraße. Betroffen sind die Flurstücke 480 tlw., 481 tlw., 505 tlw. und 504 tlw. in der Flur 4, Gemarkung Ottenhausen.

(2) Der Lageplan (Abs. 1) und die Begründung sind Bestandteile dieser Satzung.

§ 2

Textliche Festsetzungen

(1) Ausgeschlossene Nutzungsarten

Vorhaben, die einer Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung nach Anlage 1 zum Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung oder nach Landesrecht unterliegen, sind im Satzungsbereich unzulässig.

(2) Flächenversiegelung

Innerhalb des Geltungsbereiches wird eine Grundflächenzahl (GRZ) i.S.d. §19 BauNVO von 0,4 festgesetzt.

(3) Grünordnung

Die nicht überbauten Grundstücksflächen sind gärtnerisch anzulegen und zu unterhalten.

Auf Baugrundstücken ist für jede angefangenen 500 m² Grundstücksfläche ein einheimischer Laubbaum oder ein hochstämmiger Obstbaum zu pflanzen, zu pflegen und auf Dauer zu erhalten.

An der Nordseite des Satzungsgebiets ist eine einreihige, dichte Strauchbepflanzung aus einheimischen, standort-

gerechten Laubgehölzen vorzunehmen und zu unterhalten

(4) Artenschutz

Eine Bebauung einschließlich einer Baufeldräumung ist nur außerhalb der Vogelbrutzeiten zulässig (Vogelbrutzeitraum für Feldvögel April bis Ende Juli).

§ 3

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt gem. § 34 Abs. 6 i. V. m. § 10 Abs. 3 BauGB am Tage der Bekanntmachung in Kraft.

Hinweise:

(1) Wenn bei Erdarbeiten kultur- oder erdgeschichtliche Bodenfunde oder Befunde (etwa Tonscherben, Metallfunde, dunkle Bodenverfärbungen, Knochen, Fossilien) entdeckt werden, ist nach den §§ 15 und 16 des Denkmalschutzgesetzes NW die Entdeckung unverzüglich der Stadt Steinheim oder dem Amt für Bodendenkmalpflege, Kurze Straße 36, 33613 Bielefeld (Tel: 0521 / 52 00 250, FAX 0521 / 52 00 239) anzuzeigen und die Entdeckungsstätte drei Werktage in unverändertem Zustand zu erhalten.

(2) Nach den bisherigen Erfahrungen ist nicht auszuschließen, dass im Geltungsbereich dieser Satzung Munitions-Einzelfundstellen auftreten können. Aus diesen Gründen sind Erdarbeiten mit entsprechender Vorsicht auszuführen. Sollte bei den Erdarbeiten Munition aufgefunden werden bzw. verdächtige Gegenstände oder Bodenverfärbungen auftreten, ist aus Sicherheitsgründen die Arbeit unverzüglich einzustellen und der Kampfmittelbeseitigungsdienst Westfalen-Lippe bei der Bezirksregierung Arnsberg mit Sitz in Hagen oder die Ordnungsbehörde der Stadt Steinheim zu benachrichtigen.

Bekanntmachungsanordnung:

Hiermit werden Ort und Zeit der Bereithaltung der Satzung über die Grenzen des im Zusammenhang bebauten Ortsteiles der Ortschaft Ottenhausen sowie die auf Grund des Baugesetzbuches und der Gemeindeordnung NW erforderlichen Hinweise ortsüblich bekannt gemacht.

Mit dieser Bekanntmachung tritt die Satzung über die Grenzen des im Zusammenhang bebauten Ortsteiles der Ortschaft Ottenhausen in der Stadt Steinheim gemäß § 10 BauGB in Kraft.

Die vorgenannte Satzung wird vom Tage der Bekanntmachung an im Fachbereich 4: Planen + Bauen der Stadt Steinheim, Marktstraße 2, II. Etage, während der Dienststunden zu jedermanns Einsicht bereitgehalten. Über den Inhalt der Satzung wird auf Verlangen Auskunft gegeben.

Hinweis nach § 44 BauGB

Sind durch den Erlass, die Änderung, Ergänzung oder Aufhebung der Entwicklungssatzung die in den §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten, kann der Entschädigungsberechtigte Entschädigung verlangen. Er kann die Fälligkeit seines Anspruchs dadurch herbeiführen, dass er die Leistung der Entschädigung schriftlich bei dem Entschädigungspflichtigen beantragt. Der Entschädigungsanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die in §§ 39 bis 42 bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird. Hinweis gemäß § 215 Abs. 2 BauGB

Unbeachtlich werden eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis Nr. 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften sowie nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach Bekanntmachung dieser Satzung schriftlich gegenüber der

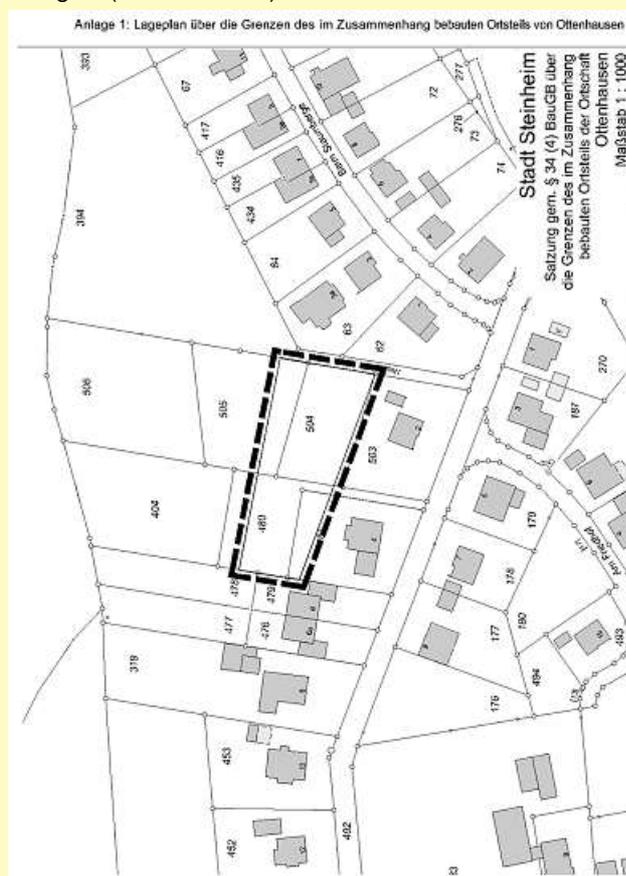
Bekanntmachungen der Stadt Steinheim



Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.
Steinheim, den 18.01.2018 Der Bürgermeister
gez. Carsten Torke

Anlage:

Lageplan über die Grenzen des im Zusammenhang bebauten Ortsteils von Ottenhausen
Anlage 1 (ohne Maßstab)



STADT NIEHEIM

BEKANNTMACHUNG

Die **Verbandsversammlung des Wasserwerkszweckverbandes Entrup-Eversen-Rolfzen** hat am 14.12.2016 den Jahresabschluss und den Lagebericht zum 31.12.2014 für den Eigenbetrieb "Wasserwerk" des Wasserwerkszweckverbandes Entrup-Eversen-Rolfzen festgestellt und über die Behandlung des Jahresgewinnes wie folgt beschlossen:

- "1. Die Bilanz für den Eigenbetrieb "Wasserwerk" des Wasserwerkszweckverbandes Entrup-Eversen-Rolfzen zum 31.12.2014 wird auf der Vermögens- und Schuldenseite abschließend mit 923.017,02 € festgestellt.
2. Die Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2014 wird abschließend mit einem Jahresgewinn in Höhe von 5.104,84 € festgestellt.
3. Der Jahresgewinn 2014 in Höhe von 5.104,84 € wird in Höhe von 3.045,65 € zur vollständigen Tilgung des Verlustvortrages verwendet und in Höhe von 2.059,19 € auf neue Rechnung vorgetragen".

Jahresabschluss und Lagebericht liegen ab sofort im Rathaus zu Nieheim, Zimmer 14, während der Dienstzeiten zur Einsichtnahme aus.

Der abschließende Vermerk der Gemeindeprüfungsanstalt NRW in Herne über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes lautet wie folgt:

„Die GPA NRW ist gemäß § 106 GO NRW gesetzlicher Abschlussprüfer des Betriebes Wasserwerkszweckverband Entrup-Eversen-Rolfzen. Zur Durchführung der Jahresabschlussprüfung zum 31.12.2014 hat sie sich der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BPW Treuhand GmbH, Bünde, bedient.

Diese hat mit Datum vom 12.02.2016 den nachfolgend dargestellten uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

„Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Wasserwerkszweckverbandes Entrup-Eversen-Rolfzen für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2014 bis 31. Dezember 2014 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung des Verbandsvorstehers des Verbandes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 106 GO NRW unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Verbandes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Verbandsvorstehers des Verbandes sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen sowie den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Verbandes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Verbandes und

Bekanntmachungen der Stadt Steinheim



stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar."

Die GPA NRW hat den Prüfungsbericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BPW Treuhand GmbH ausgewertet und eine Analyse anhand von Kennzahlen durchgeführt. Sie kommt dabei zu folgendem Ergebnis:

Der Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers wird vollinhaltlich übernommen. Eine Ergänzung gemäß § 3 der Verordnung über die Durchführung der Jahresabschlussprüfung bei Eigenbetrieben und prüfungspflichtigen Einrichtungen (JAP DVO) ist aus Sicht der GPA NRW nicht erforderlich.

Herne, den 27.10.2017

GPA NRW

Im Auftrag

gez. Thomas Siegert

Bekanntmachungsanordnung:

Der vorstehende Bestätigungsvermerk wird hiermit gem. § 26 Abs. 4 der Eigenbetriebsverordnung vom 16. November 2004 (GV. NRW. S. 644) öffentlich bekannt gemacht.

Nieheim, den 06. November 2017

Der Verbandsvorsteher
Rainer Vidal Garcia

Haushaltssatzung des Volkshochschul-Zweckverbandes Bad Driburg, Brakel, Nieheim und Steinheim für das Haushaltsjahr 2018

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der derzeit gültigen Fassung hat die Verbandsversammlung am 15.11.2017 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018, der die für die Erfüllung der Aufgaben des Volkshochschul-Zweckverbandes voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird im Gesamtergebnisplan mit

Gesamtbetrag der Erträge auf	1.043.970 €
Gesamtbetrag der Aufwendungen auf im Gesamtfinanzhaushalt mit	1.043.970 €
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	1.043.970 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen laufender Verwaltungstätigkeit auf	1.029.201 €
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	0 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	21.340 €

festgesetzt.

§2

Kredite für Investitionen werden nicht veranschlagt.

§3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§4

Aufgrund des Ergebnisses der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2009 ist keine Ausgleichsrücklage vorhanden.

§5

Kredite zur Liquiditätssicherung werden nicht beantragt.

§6

Die Verbandsumlage wird auf 301.156,00 € festgesetzt.

Sie ist von den verbandsangehörigen Städten gemäß § 22 Abs. 3 Satz 2 der Verbandssatzung wie folgt aufzubringen:

- die 1. Hälfte von 150.578,00 € nach der Einwohnerzahl,
- die 2. Hälfte von 150.578,00€ nach den durchgeführten Lehrveranstaltungen.

Die Verbandsumlage wird zur Zahlung wie folgt fällig: 50 v.H. des auf die jeweilige Verbandsstadt entfallenden Abschlagsbetrages zum 01.01.2018, die weiteren 50 v.H. zum 01.07.2018.

§7

Haushalts sicherungskonzept entfällt.

§8

Überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen, die auf gesetzlicher oder vertraglicher Grundlage beruhen, sind im Sinne des § 8 Abs. 1 GkG i.V.m. § 83 GO NRW erheblich, wenn sie im Einzelfall mindestens 12.000 € betragen.

Alle übrigen überplanmäßigen oder außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen sind erheblich, wenn sie im Einzelfall mehr als 3.500 € betragen.

Erhebliche überplanmäßige oder außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen bedürfen der vorherigen Zustimmung der Verbandsversammlung. Über die Leistung von nicht erheblichen überplanmäßigen oder außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen entscheidet der Verbandsvorsteher.

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen für im Zuge des Jahresabschlusses erforderliche Abschlussbuchungen fallen unabhängig von der Größenordnung in die Zuständigkeit des Verbandsvorstehers.

§9

Die Wertgrenze für die Einzelausweisung von Investitionen wird auf **1.000 €** festgesetzt.

Bekanntmachung der Haushaltssatzung

Die vorstehende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2018 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Die Haushaltssatzung mit ihren Anlagen ist gemäß § 18 GkG i.V.m. § 79 Abs. 5 Satz 1 GO NRW dem Landrat des Kreises Höxter als untere staatliche Verwaltungsbehörde mit Schreiben vom 06.12.2017 angezeigt worden.

Die in § 6 der Haushaltssatzung festgesetzte Verbandsumlage wurde durch Verfügung des Landrats des Kreises Höxter als untere staatliche Verwaltungsbehörde vom 20.12.2017, Az: 65.30.08.01, genehmigt.

Gemäß § 7 Abs. 6 Satz 2 GO NRW wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens und Formvorschriften des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit (GkG) in Verbindung mit der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Veröffentlichung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn

- eine vorgeschriebene Genehmigung fehlte oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren
- wurde nicht durchgeführt
- die Satzung wäre nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden
- der Verbandsvorsteher hätte den Satzungsbeschluss vorher beanstandet oder
- der Form- oder Verfahrensmangel wäre gegenüber dem Zweckverband vorher gerügt
- und die dabei verletzte Formvorschrift und die gerügte Tatsache bezeichnet worden, aus
- der sich der Mangel ergibt.

Nieheim, den 11.01.2018

Bekanntmachungen der Stadt Steinheim



Rainer Vidal
Vorsitzender der Verbandsversammlung

Sitzungstermine der Stadt Steinheim

Monat: **Februar 2018**

Ort: Rathausaal, Marktstraße 2

Datum	Uhrzeit	Ausschuss
05.02.2018	19:00 Uhr	Finanzausschuss
19.02.2018	19:00 Uhr	Rat
20.02.2018	18:30 Uhr	Bau- und Planungsausschuss

Die Tagesordnung der jeweiligen Sitzung wird einige Tage vor dem Termin im Aushangkasten am Rathaus, Emmerstraße, bekannt gemacht.

Kindergartenplätze für „U3-Kinder“ frei

Der Städt. Kindergarten Bergheim wird im kommenden Kindergartenjahr 2018/2019 neben einer Gruppe der Gruppenform III (für 25 Kinder im Alter von 3-6 Jahren) eine Gruppe der Gruppenform II für 10 Kinder im Alter von 0-3 Jahren anbieten. In dieser Gf II-Gruppe sind aktuell noch 2 Plätze unbesetzt. Sollte es Eltern geben, die für ihr Kind Bedarf für einen solchen Betreuungsplatz haben, können diese sich direkt an die Leiterin des Kindergartens Bergheim, Frau Andrea Meyer-Schrader, Tel. 05233/8772, wenden.

Sportlerehrung

der Stadt Steinheim für Erfolge im Jahr 2017

Der Rat der Stadt Steinheim hat zum 01.01.2008 seine Richtlinien über Ehrungen durch die Stadt Steinheim neu gefasst.

Aufgrund dieser Richtlinien werden hervorragende Leistungen auf den Gebieten der Forschung, der Musik und des Sports anerkannt und erfolgreiche Einzel- und Mannschaftssportler und Musik treibende Vereine/Gruppen geehrt (z.B. für die Erringung eines Preises auf Landes- oder Bundesebene durch Teilnehmer der Wettbewerbe „Jugend forscht“ und „Jugend musiziert“, für vordere Platzierungen bei Deutschen Meisterschaften, Ranglistenturnieren auf Landes- und Bundesebene oder sonstige außergewöhnliche sportliche Leistungen).

Die Schulen und die Vereine in der Stadt Steinheim wurden angeschrieben und gebeten, der Stadtverwaltung Personen bzw. Gruppen zu nennen, die durch ihre Leistungen im Jahr 2017 für eine Ehrung gemäß den Richtlinien in Frage kommen.

Da nicht auszuschließen ist, dass auch Steinheimer Sportler oder andere Steinheimer Einwohner, die keinem Steinheimer Verein angehören oder eine Steinheimer Schule besuchen aufgrund ihrer Leistungen für eine Ehrung gemäß o.g. Richtlinien in Frage kommen, wird darum gebeten, diese Person oder Gruppe der Stadtverwaltung bis zum **28. Februar 2018** bekanntzugeben. Nachweise zu den errungenen Erfolgen (z.B. Urkunden etc.) sollten der Meldung in Kopie beigelegt werden.

Die Stadtverwaltung Steinheim

ist am **Donnerstag,**

dem 08. Februar 2018 (Weiberfastnacht)

ab 12.30 Uhr sowie **Rosenmontag, 12. Februar 2018**, ab 12.00 Uhr geschlossen.

Spenden für das Krankenhaus in Kalemie/Rep. Kongo

Spenden für die Patenschaft der Stadt Steinheim bitte mit dem Vermerk „Spende für Kalemie“ an folgende Bankverbindungen überweisen:

Sparkasse Höxter, IBAN DE85 4725 1550 0006 0000 53, BIC WELADED1HXB;

Vereinigte Volksbank eG in Steinheim, IBAN DE42472643674000007200, BIC GENODEM1STM; Volksbank Paderborn-Höxter-Detmold, IBAN DE44 4726 0121 9012 0312 00, BIC DGPBDE3MXXX mit dem. Vielen Dank.

Entsorgungstermine Februar 2018

- | | | |
|--------|--|-------------------|
| 01.02. | Schadstoffsammlung:
Ottenhausen, Lange Str., Festplatz
Feuerwehrrätehaus | 08:30 – 09:00 Uhr |
| 02.02. | Biobehälterabfuhr | Bez. 4 |
| 03.02. | Wertstoffsammlung | |
| 05.02. | Altpapierzufuhr | Bez. 3 |
| 06.02. | Altpapierzufuhr | Bez. 2 |
| 07.02. | Altpapierzufuhr | Bez. 1 |
| 09.02. | Altpapierzufuhr | Bez. 4 |
| 09.02. | Gelber Sackabfuhr | Bez. 4 |
| 13.02. | Biobehälterabfuhr | Bez. 3 |
| 13.02. | Biobehälterabfuhr | Bez. 2 |
| 14.02. | Biobehälterabfuhr | Bez. 1 |
| 16.02. | Gelber Sackabfuhr | Bez. 1 |
| 16.02. | Biobehälterabfuhr | Bez. 4 |
| 19.02. | Restabfall | Bez. 3 |
| 20.02. | Restabfall | Bez. 2 |
| 21.02. | Restabfall | Bez. 1 |
| 23.02. | Restabfall | Bez. 4 |
| 26.02. | Biobehälterabfuhr | Bez. 3 |
| 26.02. | Gelber Sackabfuhr | Bez. 2 |
| 27.02. | Biobehälterabfuhr | Bez. 2 |
| 27.02. | Gelber Sackabfuhr | Bez. 3 |
| 28.02. | Biobehälterabfuhr | Bez. 1 |

Bezirk 1: Kernstadt

Alle Straßen, die zwischen der Bahnlinie im Westen und dem Emmerverlauf im Osten liegen, einschließlich Heckenweg

Bezirk 2: Weststadt und Hagedorn

Alle Straßen, die westlich der Bahn liegen und die Straßen, die zwischen Emmer und Ostwestfalenstraße liegen

Bezirk 3: Die Ortschaften Bergheim, Eichholz, Grevenhagen, Rolfzen, Sandebeck

Bezirk 4: Die Ortschaften Ottenhausen und Vinsebeck, der Schorrberg und alle Straßen östlich der Ostwestfalenstraße

SPERRMÜLL wird wöchentlich, Elektrogroßgeräte werden alle 14 Tage abgeholt. Der Abfallservice, Tel.: 0800 1000 637, nimmt Ihre Bestellung entgegen, der entsprechende Betrag wird von Ihrem Konto abgebucht.

SCHADSTOFFE:

Elektrokleingeräte, wie Föhn, Rasierer, Zahnbürste, Kaffeemaschine, Toaster etc., können jetzt auch bei der Schadstoffsammlung abgegeben werden.

Die Entsorgung von Fernsehern, Staubsaugern etc. erfolgt über die Wertstoffannahme.

Schwere Elektrogroßgeräte, wie Kühltruhen und Waschmaschinen, können über die Elektrogroßgeräteabfuhr oder Wertstoffsammlung entsorgt werden.

Bekanntmachungen der Stadt Steinheim



Franz Josef Wiechers und Josef Hagedorn mit Bürgermedaille ausgezeichnet

Für viele Deutsche ist freiwilliges bürgerschaftliches Engagement ein fester und wichtiger Bestandteil ihres sozialen Lebens. Sie engagieren sich in dem Bewusstsein, dass Gemeinschaft wichtig ist, dass Gemeinschaft stark macht und dass Gemeinschaft nicht ohne den Einsatz des Einzelnen funktioniert. Ehrenamt leistet das, was eine Kommune aufgrund ihrer zunehmenden Pflichtaufgaben nicht mehr zu leisten vermag. Es ist vielfältig, schafft Angebote und bietet Plattformen, es hegt und pflegt, bewahrt und erhält. Ob im Sport-, Heimat- oder Schützenverein. Ob zur aktiven Freizeitgestaltung, Heimatpflege, Integration oder als soziales Netzwerk. Ohne Ehrenamt bzw. bürgerschaftliches Engagement ist Gemeinwesen nicht mehr darstellbar. Die Namen Franz Josef Wiechers und Josef Hagedorn stehen für vorbildliches ehrenamtliches Engagement. Bürgermeister Carsten Torke zeichnete sie hierfür in einer Sondersitzung des Rates mit der Bürgermedaille der Stadt Steinheim aus.



Schulen Anmeldungen

zu den weiterführenden Schulen der Stadt Steinheim für das Schuljahr 2018/2019

Gemäß der mit Runderlass vom 11.06.2013 neu gefassten Verwaltungsvorschriften zur Verordnung über die Ausbildung und die Abschlussprüfungen in der Sekundarstufe I ist das Anmeldeverfahren zu den weiterführenden Schulen der Stadt Steinheim wie folgt geregelt:

Städtische Realschule Steinheim (Tel.: 05233/8455)

Anmeldungen zur Jahrgangsstufe 5

vom 19. Februar 2018 – 23. Februar 2018

Montag bis Freitag von 08:00 – 12:00 Uhr
und zusätzlich

Montag, 19.02.2018 von 13:30 – 17:00 Uhr

Donnerstag, 22.02.2018 von 15:00 – 19:00 Uhr

vom 26. Februar 2018 – 02. März 2018

Montag bis Freitag von 08:00 – 12:00 Uhr
und zusätzlich

Mittwoch, 28.02.2018 von 14:00 – 17:30 Uhr

Städtisches Gymnasium Steinheim (Tel.: 05233/7780)

Anmeldungen zur Jahrgangsstufe 5 und zur Oberstufe

vom 19. Februar 2018 – 02. März 2018

montags bis donnerstags von 09:00 – 12:00 Uhr
und

freitags von 14:00 – 17:00 Uhr

von 09:00 – 12:00 Uhr

Für beide Schulen gilt:

Bei der Anmeldung ist der von den Grundschulen ausge-

händigte Anmeldeschein (vierfach), die Geburtsurkunde (Familienstammbuch) und das letzte Zeugnis mit Gutachten vorzulegen. Fragen zur Anmeldung können telefonisch abgeklärt werden.

Städt. Musikschule Steinheim Musikschulen als Kultureinrichtungen „Offene“ Musikschule 2018



Musikschulen sind nicht nur öffentliche Bildungseinrichtungen an der Nahtstelle zwischen Schulwesen und außerschulischer Jugend- und Weiterbildung sondern sie erfüllen darüber hinaus Aufgaben der Kunst- und Kulturpflege, denn

- sie bewahren und pflegen das musikalische Erbe und bemühen sich um seine Weitergabe und Fortentwicklung, vermitteln zeitgenössische ernste wie populäre Musik,
 - sie sind Basiseinrichtungen für den Instrumental- und Vokalunterricht,
 - sie bilden den Nachwuchs für die Laienmusik in Familie, Verein und Schule, usw.,
 - sie sorgen durch Begabungssuche und -findung und durch Studienvorbereitende Ausbildung für den Nachwuchs an Berufsmusikern,
 - sie bilden ein kritisches, kundiges und bewusst erlebendes Publikum heran („Köner brauchen Kenner“),
 - sie steigern das kulturelle Leben in der Stadt und Land durch Konzerte, Aufführungen und musikalische Umrahmung von Veranstaltungen,
 - sie gestalten durch ihre Schülerinnen und Schüler das musikalische Leben an allgemein bildenden Schulen maßgeblich mit,
 - sie kooperieren mit anderen Bildungseinrichtungen (Schulen, Kindergärten, Gesangsvereine, Kirchen etc).
 - sie unterrichten und fördern Behinderte,
 - sie haben integrierende Angebote auch für Senioren, Aussiedler und ausländische Mitbürger,
 - sie arbeiten mit internationalen Musikveranstaltungen, Musikaustausch und Partnerschaftsprojekten an der Weiterentwicklung einer Europäischen Musikkultur auf der Basis des Erhalts der eigenen Kultur (Kulturidentität).
- Musikschulen sind, weil ihr Kulturauftrag im öffentlichen Interesse von keiner anderen Institution erfüllt werden kann, Einrichtungen der kulturellen Grundversorgung. Damit haben sie den Charakter und Rang einer kommunalen Pflichtaufgabe.**

Städt. Musikschule Steinheim

Stadtverwaltung, Marktstr.2, 32839 Steinheim

Auskunft erteilt:

Schulleiter: Herr Udo Obermann

Telefon: 05233-940717

Mobil: 0173-5777170

REWE
Man teou !!!

REWE
Remmert
-Bobe



Die REWE Remmert-Bobe oHG
grüßt die ganze Narrenschar mit
einem 3-fach kräftigen Man teou!

REWE Remmert-Bobe, Am Piepenbrink 1, Steinheim

Für Sie geöffnet: Montag - Samstag von **7 bis 22** Uhr

www.rewe.de